



REISEFÜHRER OKOTOURISMUS

DER STADT LOS SILOS



REISEFÜHRER ÖKOTOURISMUS

DER STADT LOS SILOS

Text: Birding Canarias S.L.U. (Pedro González del Campo García-Vaquero, Juan José Ramos Melo y Erika L. González Méndez).

Übersetzung: Lenka Blaschek.

Illustrationen: Nicolás Ruiz de La Corte / Espintapajaros.

Fotos: Juan José Ramos Melo, Jaime Ezequiel Rodríguez Riesco, José Juan Hernández, Oliver Yanes, Germán Pinelo, Luz Sosa, Daniel Pinelo, Pedro González del Campo García-Vaquero, Ángel Luis Ramos, Foto Rodríguez, Turismo de Tenerife and archivo Ayuntamiento de la Villa de Los Silos.

Design: Jorge Delgado / la Carpintería Espacio Creativo.

Infografik: Jorge Delgado / laCarpintería Espacio Creativo.

Koordination: Ilustre Ayuntamiento de la Villa de Los Silos.

Herausgegeben im Rahmen der "Aktionen zur Verbesserung der Kenntnisse der kulturellen, touristischen und natürlichen Ressourcen der Gemeinde Los Silos" - ein Projekt, gefördert vom Programm für die Entwicklung des ländlichen Raums der Kanarischen Inseln und unterstützt vom Europäischen Landwirtschaftsfond für ländliche Entwicklung, dem Ministerium für Landwirtschaft, Fischerei, Ernährung und Umwelt der Regierung von Spanien, dem Ministerium für Landwirtschaft, Viehzucht, Fischerei und Wasser der Regierung der Kanarischen Inseln und der Stadt Los Silos.

Diese Publikation muss folgendermassen zitiert werden:

González del Campo García-Vaquero P., J. J. Ramos Melo & E. L. González Méndez (2018). Reiseführer Ökotourismus der stadt Los Silos (Deutsche Ausgabe). Ayuntamiento de la Villa de Los Silos. Birding Canarias S.L.U. 100 pp.

INHALT

1. Los Silos, ein natürliches, kulturelles und ökotouristisches Reiseziel	6
2. Geschichte eines Dorfes	8
3. Archäologische Schätze	12
4. Kunstschatze von Los Silos	16
- Bildhauer, Maler- und Goldschmiedearbeiten und Architektur	
5. Volkfeste und Traditionen	30
6. Kulturelle Veranstaltungen	36
7. Naturlandschaften von Los Silos	40
- Naturschutzgebiete	
- El Monte del Agua, Tertiärwald	
- Las Carvas, zwischen Palmen und Drachenbäume	
- Las Charcas de Erjos, ein einzigartiges Feuchtgebiet	
- Die Küste von Los Silos. Von la Caleta bis Casado	
8. Die Unterwasserwelt von Los Silos	52
9. Ökotouristische Aktivitäten	58
- Wandern. Auf alten Pfaden gehen	
- Astrotourismus. Die Nacht kennenlernen	
- Vogelbeobachtung. Wo und wann man sie beobachten kann	
- Naturfotografie. Für einen unvergesslichen Besuch	
10. Aktivtourismus. Die natürliche Umwelt auf nachhaltige Weise genießen	76
11. Ökotouristische Dienstleistungen. Adressenliste	84
12. Ländliche Unterkünfte. Adressenliste	88
13. Gastronomie und Gastgewerbe	92
14. Die Richtlinien des Ökotouristen	96
15. 10 Dinge, die man in Los Silos nicht verpassen sollte	98

LOS SILOS, EIN NATÜRLICHES, KULTURELLES UND ÖKOTOURISTISCHES REISEZIEL



EHEMALIGE ZUCKERROHRFABRIK

Los Silos befindet sich im Nordwesten Teneriffas und gehört zu den besterhaltenen Orten der Insel. Am Fuße des grossartigen Teno-Gebirges und auf der Küstenplattform der Isla Baja gelegen, findet sich hier eine außerordentliche Biodiversität mit einzigartigen Pflanzen und Tieren, die in Harmonie mit den landwirtschaftlichen und kommerziellen Aktivitäten des Dorfes koexistieren. Ein klares Beispiel nachhaltiger Entwicklung, die es verdient hat, dass mehr als die Hälfte seines Territoriums zum Naturschutzgebiet ernannt wurde.

Die große Landschaftsvielfalt ermöglicht es dem Besucher, das ganze Jahr über Aktivitäten in der Natur durchzuführen. Strände und Naturbecken, Ebenen mit Cardones und Tabaibas, tiefe Schluchten, die mit Laurisilva-Wäldern bedeckt sind und Anbauflächen, die sich bis zum Gipfel des Gala auf einer Höhe von 1.400 Metern erstrecken, sind einige der herausragendsten Landschaften von Los Silos.

Wanderliebhaber finden hier einen idealen Ort, um zu Fuß zu einigen der weniger bekannten Winkel der Insel zu kommen, wie zum Beispiel dem Monte del Agua oder dem Naturpark von Teno. Bei guten Wetterbedingungen bietet die Küste ausgezeichnete Plätze zum Surfen und Bodyboarden sowie Tauchen, Sportfischen und vielen anderen Wasseraktivitäten. Die Ruhe der Gegend und der wenige Straßenverkehr sind ideal für Radsportler und Bergläufer.

Während des ganzen Jahres gibt es ein einzigartiges Programm mit kulturellen Aktivitäten, wie z.B. die traditionelle Prozession der Heiligen Drei Könige, der Karnevalsmaskenball, das Feuer der Nacht von San Juan, das Festival Boreal oder das Festival Internacional del Cuento. Alles hervorragende Gründe, ein paar Tage in einem

der Hotels oder Landhäuser hier im Dorf zu verbringen und die lokale Küche und die Ruhe zu genießen, die diese Gegend der Insel auszeichnen.

Dieser Reiseführer soll dazu dienen, Los Silos auf eine andere Art und Weise zu entdecken, indem er dem Reisenden das Beste dieser einzigartigen Gebiete zeigt und engere Beziehungen zwischen den Besuchern und der lokalen Bevölkerung ermöglicht. Darum setzen wir uns für ein authentisches Beispiel des Ökotourismus ein und nennen diese Art des Tourismus „eine umweltverantwortliche Reise in relativ unberührte Gebiete, um die Natur, das Dorfleben und die lokale Kultur zu genießen und zu schätzen und dabei gleichzeitig dessen Erhaltung und Schutz zu fördern. Diese Art des Reisens hat geringe Auswirkungen auf die Umwelt und bietet der lokalen Bevölkerung einen sozioökonomischen Gewinn.

Die Herausgabe dieses Reiseführers ist Teil der "Aktionen zur Verbesserung der Kenntnisse der kulturellen, touristischen und natürlichen Ressourcen der Gemeinde Los Silos" - ein Projekt, gefördert vom Programm für die Entwicklung des ländlichen Raums der Kanarischen Inseln und unterstützt vom Europäischen Landwirtschaftsfond für ländliche Entwicklung, dem Ministerium für Landwirtschaft, Fischerei, Ernährung und Umwelt der Regierung von Spanien, dem Ministerium für Landwirtschaft, Viehzucht, Fischerei und Wasser der Regierung der Kanarischen Inseln und der Stadt Los Silos.

DIE GESCHICHTE EINES DORFES

Um die Ursprünge von Los Silos kennenzulernen, müssen wir auf die Zeit nach der Eroberung Teneriffas zurückblicken. Vor der Belagerung gehörte das heutige Gebiet von Los Silos zu einem Menceyato mit dem Namen Daute. Obwohl es kein Gründungsdokument des Dorfes gibt, ist sein Ursprung eng mit dem Portugiesen Gonzalo Yanes (Gonzalíanes) verbunden, weil er seit dem späten 15. Jh. Landbesitzer an diesem Ort war. Der Name Los Silos taucht zum ersten Mal in einer Urkunde vom 15. März 1509 auf. Der Ursprung des Namens bezieht sich auf drei Silos zur Getreidebevorratung, die auf der Hazienda von Gonzalo Yanes gebaut wurden.



ALTES KLOSTER VON SAN SEBASTIÁN DE MONJAS BERNARDAS ZUSAMMEN MIT DER KIRCHE NUESTRA SEÑORA DE LA LUZ

Im 16. Jh. entstanden die Bevölkerungszentren, die hauptsächlich von Siedlern aus Kastilien, Katalonien, Extremadura, Portugal und Genua gebildet wurden, sowie von einigen Migrationsströmen von anderen Inseln, insbesondere La Gomera, El Hierro und Gran Canaria. Mitte des 16. Jh. hatte Los Silos bereits hundert Einwohner. In diesen Anfangszeiten erzielte das Dorf sein wirtschaftliches Wachstum dank der Produktion von Getreide. Andere Anbauprodukte, die von den ersten Siedlern gepflanzt wurden, waren Zuckerrohr und Wein. In diesem Jahrhundert wurden im Dorf einige der bedeutendsten Gebäude errichtet. Zur gleichen Zeit wurden die wichtigsten religiösen Bilder gekauft, die bis heute in der Kirche Nuestra Señora de la Luz (Jungfrau des Lichts) erhalten sind.

Der berühmte Historiker José de Viera y Clavijo bezeichnete das 18. Jh. als "das Jahrhundert des progressiven

DAS KABELHÄUSCHEN UND DIE EHEMALIGE ZUCKERROHRFABRIK DAS KABEL, DAS LOS SILOS AUF DIE LANDKARTE BRACHTE

An der Küste von Los Silos fand einer der wichtigsten Meilensteine in der Geschichte der spanischen Telekommunikation statt. Im Jahr 1883 installierte Spanien zum ersten Mal ein Unterwasser-Telegraphenkabel im Atlantik, das La Palma mit Teneriffa verband. So wurde die Caseta del Telégrafo zum ersten Telekommunikationszentrum der Kanarischen Inseln, das im November desselben Jahres seine erste Nachricht verschickte. Bald darauf wurde die telegraphische Verbindung mit Cádiz die Kanarischen Inseln auf die Landkarte der europäischen Kommunikation bringen.

Die Anwesenheit des Telegraphenhauses machte Los Silos wieder zum auserwählten Ort für den Zuckerrohranbau. 1889 baute die englische Firma Lathbury et Company eine Zuckerfabrik ganz in der Nähe des Telegraphenkabel-Anschlusses, was eine bevorzugte Kommunikation garantierte.

Die Alte Zuckerfabrik, deren Schornstein noch erhalten ist, wurde zum wichtigsten Geschäftszentrum der Region. El Monte del Agua y Pasos war der Hauptlieferant von Brennholz, um die Kessel zu beheizen, wobei eine Menge Arbeiter für den Zuckerrohranbau und den Zuckerverarbeitungsprozess benötigt wurden. In der Folge führte der Konkurs des Zuckermarktes zu einer Veränderung der Agrarlandschaft und die Banane wurde als neue Exportpflanze eingeführt.



Wohlstandes". Er beschreibt, dass eine große Anzahl von Häusern in den Siedlungen von Daute und Palma, Esparragal, Erjos und Tierra del Trigo gebaut wurden, so dass Mitte des Jahrhunderts bereits 965 Einwohner gezählt wurden. Es war in dieser Zeit, als die Stadt die Form annahm, die wir heute kennen, mit dem Hauptplatz, der Kirche und dem alten Kloster, die zusammen mit dem Pfarrhaus, dem Vikarhaus, dem Rathaus und dem ehemaligen Kornspeicher den Historischen Stadtkern von Los Silos bilden. Zur Plaza führten und führen auch heute die Hauptstraßen des Ortes, in dessen 149 Häusern des Zentrums insgesamt 589 Einwohner leben.

Im 19. Jh. gewann der Cochinilla-Anbau große Bedeutung (zur Gewinnung natürlicher Farbstoffe angetrieben vom Boom der Textilindustrie in Europa), jedoch wurde die Zucht der Cochinilla-Läuse schnell aufgegeben. In den fünfziger Jahren hatte Los Silos 961 Einwohner, die sich hauptsächlich mit Landwirtschaft, Viehzucht, Forstwirtschaft und Fischerei beschäftigten. Am Ende des 19. Jh. wurde eine landwirtschaftliche Umstellung eingeleitet, die den Bananen-Anbau förderte, begleitet von zahlreicher Viehzucht. Der daraus resultierende Wirtschaftsboom führte zu einem Bevölkerungszuwachs und gleichzeitig zum Bau vieler neuer Häuser. Zur gleichen Zeit wurden die Infrastrukturen in den Ortsteilen Tierra del Trigo und Erjos verbessert.

Bereits in den ersten Jahrzehnten des 20. Jh. konnte Los Silos seine Wirtschaft weiter ausbauen, was zu einem außergewöhnlichen Bevölkerungswachstum führte. Die Herrenhäuser sowie die städtische Infrastruktur nahmen zu. Diese Entwicklung führte dazu, dass am 28. Juli 1921 Los Silos den Kleinstadttitel „Villa“ erhielt.

In den folgenden Jahren gab es weiterhin wirtschaftlichen Aufschwung, der aber durch den Bürgerkrieg unterbrochen wurde. Die Bevölkerung, die sich zwischen 1920 und 1940 von 2.003 auf 4.172 Einwohner verdoppelt hatte, wuchs in den 50er und 60er Jahren nur um 600 Einwohner. Der Primärsektor, angeführt vom Bananenanbau, blieb weiterhin der wichtigste Wirtschaftsfaktor in Los Silos. Zahlreiche Einzelhandelsgeschäfte entstanden, die sich in alle Stadtviertel ausbreiteten. In den siebziger Jahren wurde der erste Versuch gemacht, den Tourismus anzuziehen, was die Grundlage für die aktuelle Tourismusentwicklung bildete. In den letzten Jahren hat Los Silos seine Einwohnerzahl auf über 5000 Einwohner erhöht und seine Wirtschaft basiert weiterhin auf der Landwirtschaft, aber mit einer starken Entwicklung hin zu anderen Geschäftsmodellen.

EHEMALIGE ZUCKERROHRFABRIK



ARCHÄOLOGISCHE SCHÄTZE



Vor der spanischen Eroberung Teneriffas gehörte das Gebiet von Los Silos zum Mencey-Königreich Daute und die dort ansässigen Ureinwohner, die Guanchen, waren Hirten. Die Fundstätten im unteren Bereich von Buenavista und Los Silos zeigen uns, dass es sich um Durchgangsgebiete handelte und nicht um Standorte für die Hirten. Das Hochland bis nach Erjos wurde von den Hirten des Teno-Gebirges als Sommerweide genutzt.

Zusätzlich zum Hüten beschafften sich die Guanchen Nahrung durch das Sammeln von Pflanzen und Wildfrüchten sowie aus der Jagd von Tieren. Sie haben aber auch Landwirtschaft betrieben. Die archäologischen Stätten, die in Los Silos gefunden wurden,



ROQUE DE LAS MORADAS GESEHEN VOM WANDERWEG CUEVAS NEGRAS

KLEINE SPUREN DER VERGANGENHEIT



Auf dem Küstenweg, der von El Puertito zum Leuchtturm von Punta de Buenavista führt, finden wir mehrere Stellen, an denen kleine Anhäufungen von winzigen Tonamphoren erscheinen. Bei diesen Strukturen handelt es sich um fossile Nester von Wespen, Bienen und Käfern, die in der Vergangenheit an der Küste von Los Silos lebten. Man glaubt, dass sie vor weniger als 150.000 Jahren in kälteren und regnerischen Perioden des Pleistozäns entstanden sind.

Ein Grossteil dieser Nester stammen von einer Art Faltenwespe, die schon vor langer Zeit auf den Kanarischen Inseln ausgestorben ist. Derzeit leben ähnliche Arten in der sibirischen Tundra, an Orten mit feuchteren und kälteren Wetterbedingungen. Diese Wespen sammelten den Schlamm, der sich rund um Pfützen, Quellen und kleinen Wasserkanälen bildete und bauten nach und nach die Nester, in denen sie ihre Eier legten. Wenn die Larven dann die Nester verliessen, verwandelten sich diese in ideale Fallen, um die Beute einzufangen, von der sie sich ernährten.



Der Lauf der Zeit, das Wasser und die Sonne trugen dazu bei, diese Strukturen zu verfestigen und verwandelten sie in kleine Schüsseln, die sich unter der Erde



versteckten. Jetzt, viele Jahre später, hat die Erosion sie wieder zum Vorschein gebracht und dadurch bieten sie uns sehr interessante Informationen über das Klima und die Fauna der Vergangenheit.

Auf Teneriffa sind nur sehr wenige paläontologische Vorkommen dieser Art bekannt und das macht sie zu einem wahren Zeitfenster. Es sind kleine Spuren aus unserer Vergangenheit, die vielen von uns unbekannt sind und die in dieser Enklave der Natur von Los Silos überlebt haben.

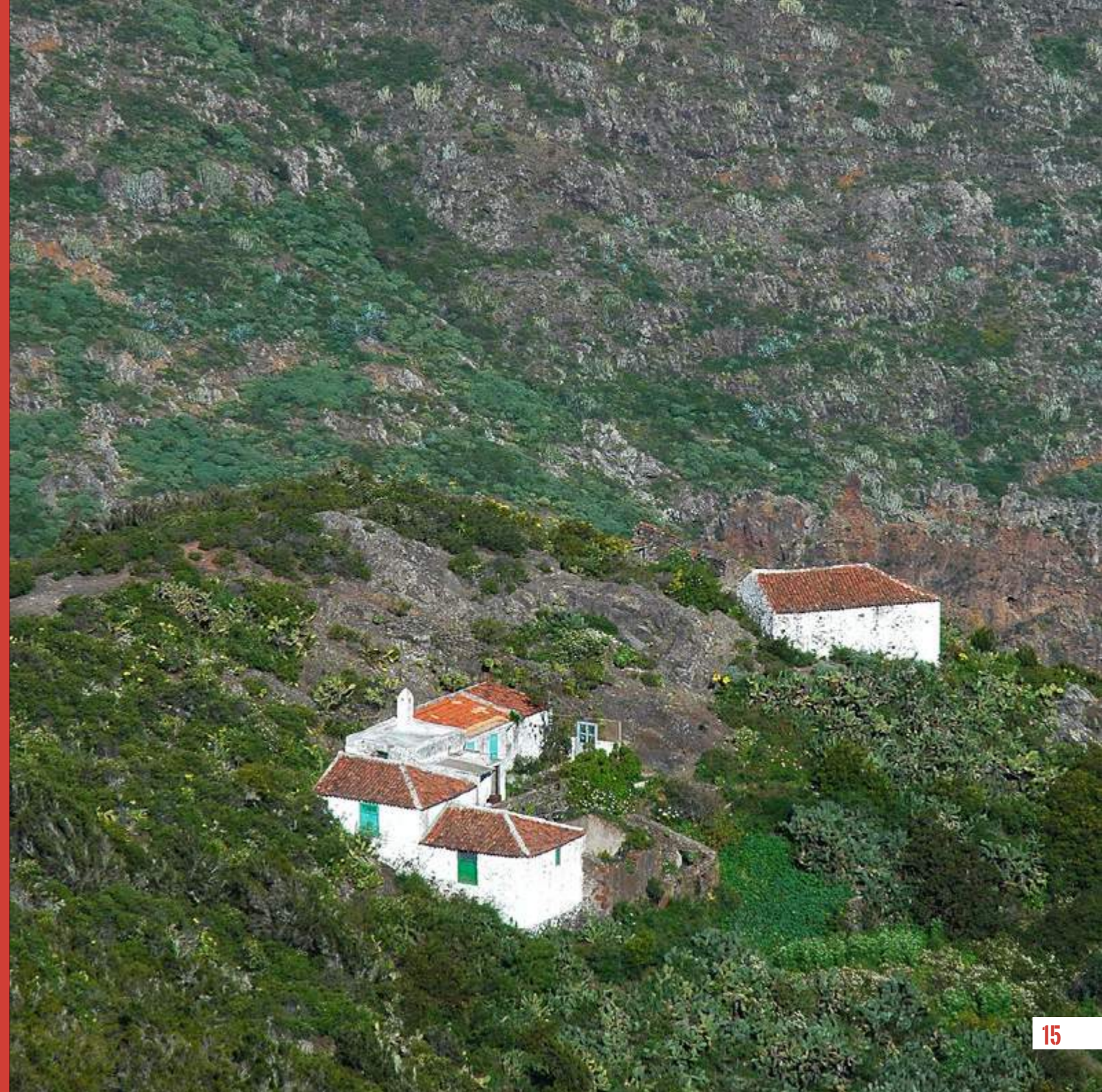
bestehen aus Grabhöhlen, in denen menschliche Überreste wie Schädel und Tönhalsketten, Ketten aus Fischwirbeln, Keramik oder Grabstichel, Muscheln und Tabonas gefunden wurden. Diese Funde wurden hauptsächlich in den Gebieten von Vinatea, El Polvillo, Las Moradas, La Isleta oder Talavera gemacht.

Es gibt aber noch weitere Fundorte, bei denen es sich wahrscheinlich auch um Grabhöhlen handelt. Unter ihnen eine kleine Höhle, die 1944 entdeckt wurde und in der sich zwei ganze Skelette von erwachsenen Menschen befanden, deren Schädel auf zwei Basaltplatten ruhten. In der Höhle lag aber kein Schmuck, Fell, Holz oder irgendeine andere Art von Grabbeigabe. Unglücklicherweise wurden die Skelette einige Tage nach ihrer Entdeckung bergab geworfen, aber die Platten blieben in der Höhle.

Noch eine andere Höhle wurde in den siebziger Jahren ausgeraubt. Aus ihr stammen zahlreiche Ketten und Perlen aus Ton, derzeit im Besitz von privaten Sammlern. Dadurch haben wir leider wertvolle Informationen über die alten Siedler des heutigen Los Silos verloren. Ein grosser Teil der archäologischen Entdeckungen wurde während der Bauarbeiten an den verschiedenen Wasserkanälen gemacht, die entlang der alten Klippen verlaufen.

Höchstwahrscheinlich gibt es in einigen der unzugänglichen Höhlen, die von den Guanchen-Hirten als Grabhöhlen benutzt wurden, noch viele archäologische Überreste zu entdecken. Unbekannte Geschichten, die sich in den Schluchten unserer Insel verstecken.

LOMO MORÍN



KUNSTSCHÄTZE VON LOS SILOS

Da Los Silos zu einer ländlichen Gegend gehört, ist die traditionelle Kultur weniger verzerrt als in anderen Regionen der Insel und bewahrt eine vielseitige Kunstsammlung, die Sie während Ihres Aufenthaltes in der Gemeinde kennenlernen können. Wie es in der kulturellen Tradition der Inseln üblich ist, ist ein Großteil dieser Kunstschatze religiös, mit herausragenden Skulpturen, Bild- und Goldschmiedearbeiten, aber es gibt auch bedeutende architektonische und kulturelle Schätze, die sich in der historischen Bausubstanz der Stadt widerspiegeln und in einigen Elementen der bürgerlichen Architektur.



CRISTO DE LA MISERICORDIA

BILDHAUKUNST

- **Cristo de La Misericordia** (Kirche Nuestra Señora de la Luz). Es ist das Stück von größtem künstlerischen Wert, das in der Kirche aufbewahrt wird. Der Bildhauer ist unbekannt, aber man weiss, dass es aus dem Jahr 1632 stammt. Der Christus befindet sich in einer Altarnische, die zur manieristischen Typologie gehört, möglicherweise sehr nahe an der Schule von Martín Andújar. Heute wird er in der Gnadenkapelle aufbewahrt.
- **Cristo de La Humildad y Paciencia** (Kirche Nuestra Señora de la Luz). Bildhauerei der ersten Hälfte des 17. Jh. und Arbeit eines ortsansässigen Herrgottsschnitzers, genannt Francisco Alonso de la Raya, gebürtig aus La Gomera und Schüler von Martín Andújar. Seine wunderschöne Altarnische mit salomonischen Säulen stammt aus dem zweiten Viertel des 18. Jh.
- **Cristo Yacente** (Kirche Nuestra Señora de la Luz). Darstellung des toten Christus. Sein Körper nackt, blutend und mit dem Tuch der Reinheit bedeckt. Diese Figur wurde zwischen dem späten 17. Jh. und frühen 18. Jh. hergestellt.
- **El Nazareno** (Kirche Nuestra Señora de la Luz). Es handelt sich um eine neuere Arbeit, die Christus mit dem Kreuz auf seiner Schulter darstellt. Seine Tunika ist mit einer Schnur aus Goldfäden an seiner Taille befestigt. Sein Kopf wurde geschnitten und ist polychrom, ebenso seine Hände und Füße. Wegen seines Barockstils ist es wahrscheinlich, dass diese Figur aus der Werkstatt des Barockbildhauers Francisco Alonso de la Raya stammt.

MARIANO ESTANGA AND ARIAS-GIRÓN IN LOS SILOS

Die Kleinstadt Los Silos verdankt einen Großteil ihres heutigen Aussehens einem der bedeutendsten Architekten des frühen 20. Jh.: Mariano Estanga y Arias-Girón. Estanga war ein Förderer des Klassizismus, sein architektonischer Stil wurde durch Elemente der antiken Klassik inspiriert. Der Architekt und Stadtplaner aus Valladolid zog nach Los Silos, nachdem er im Jahr 1910 Angela Cologán Ponte heiratete. Sie zogen dort in eine Hazienda namens «Hacienda de Daute». Hier verbrachte er seine letzten Lebensjahre und führte seine letzten Arbeiten als Architekt aus, die das Erscheinungsbild des Dorfes für immer verändern würden. Los Silos bekam einen modernisierten und charakteristischen Stil, der heutzutage immer noch erhalten und Teil der Eigenart der Stadt ist.



Zu seinen wichtigsten Bauwerken gehören die Fassade der Kirche Nuestra Señora de la Luz in neugotischen Stil, die Seitenwand des Hauses der Trujillo - jetziges Rathaus -, das Privathaus mit der Nummer 15 in der Calle de la Estrella, die neugotische Kapelle El Calvario oder die beliebte Plaza de la Luz mit ihrem rechteckigen Grundriss mit abgeschrägten Ecken, Balustraden und Vasen. Der Mittelpunkt des Ortes, wo schon so viele Generationen aufgewachsen sind, gespielt, getanzt und sich verliebt haben.

- **San Antonio Abad** (Kirche Nuestra Señora de la Luz) Werk des Malers und Bildhauers Juan de Abreu aus dem Jahre 1872, besticht durch den Realismus seines Kopfes und seiner Hände. Man sagt, dass im Jahr 1748 eine frühere Version dieser Schnitzarbeit nach Los Silos kam, die aber seit 1862 leider verschwunden ist.
- **San Bernardo** (Kirche von San Bernardo, Las Canteras) Geschnitzte Figur ganz in Holz. Die Figur ist beweglich an den Schultern, Ellbogen und Händen. Dieses Werk gehörte dem Kloster San Sebastián de Monjas Bernardas. Datiert zwischen dem 17. und frühen 18. Jh. Seine Urheberschaft ist unbekannt.
- **San Francisco de Asís.** Heiliger Franziskus von Assisi (Kirche Nuestra Señora de la Luz) Darstellung des Heiligen, der die charakteristische braune Kutte seines Ordens trägt. Am Oberkörper ist ein Teil seiner Kutte zerrissen, dadurch sieht man die Narbe an seiner Brust. Bildhauerei eines anonymen Bildhauers, der wahrscheinlich zur kanarischen Barockschule gehörte. Dieses Kunstwerk stammt aus den 17. Jh.
- **San Juan Evangelista.** Johannes der Evangelist (Kirche Nuestra Señora de la Luz) Die Figur trägt den Kopf nach rechts geneigt und die Ansicht nach oben fixiert. In der rechten Hand hält er eine Vogelfeder aus Silber und ein Pergament, das an seine Finger gebunden ist. Es ist eine Figur aus geschnitztem Holz, die von dem Bildhauer Aurelio Carmona López (1826-1901) im Jahr 1894 hergestellt wurde.

- **San Sebastián** (Kirche Nuestra Señora de la Luz) Diese Figur stellt den Heiligen Sebastian nach der traditionellen Ikonographie dar: an einen Baum gebunden, mit der rechten Hand hinter dem Rücken und mit der linken zum Himmel weisend. Er ist nur durch das Tuch der Reinheit bedeckt. Polychrome Figur aus Holz geschnitzt und von einem barocken Künstler der Kanarischen Schule des XVIII Jahrhunderts gearbeitet, der aber unbekannt ist.
- **Virgen de La Luz.** Jungfrau des Lichts (Kirche Nuestra Señora de la Luz) Der Ursprung der Jungfrau des Lichts scheint auch in unseren Tagen nicht ganz klar zu sein. Der Legende nach wurde diese Figur 1521 von einem Fischer namens Simón González de Herrera an den Ufern von Garachico gefunden. Andere meinen, dass sie in Adeje gefunden wurde und dass man die Figur von dort nach La Orotava transportieren wollte, aber durch einen heftigen Sturm gezwungen wurde, die Figur nach Garachico zu bringen. Andererseits ist die wahrscheinlichste Hypothese, dass es sich um eine portugiesische Bildhauerei handelt und dass sie vom portugiesischen Bildhauer Antonio de Sylva geschnitzt wurde. Auf jeden Fall ist die Marienfigur, die heute die Pfarrei präsidiert, eine neuere Version des Originals. Unter den künstlerischen Werten der heutigen Figur gibt es einige Details, die einen gewissen Klassizismus offenbaren: die Idealisierung des Gesichts, das geradläufige Profil der Nase und die halb herunterhängenden Augenlider. Der Mantel der Jungfrau, der mit Blättern und Blumen bestickt wurde, stammt aus dem 16. oder 17. Jh. und besitzt Öffnungen für die Säulen des Baldachins, so dass die Figur zur Prozession herausgetragen werden kann. Sie gilt als das einzige Exemplar aller Kanarischen Inseln mit diesen Eigenschaften.



VIRGEN DE LA LUZ

GEMÄLDESAMMLUNG

- **Apoteosis de Santo Domingo de Guzmán** (Kirche Nuestra Señora de la Luz). Öl auf Leinwand von unbekanntem Maler. Das Bild gehört zur Barockschule des 18. Jh.
- **Cuadro de Ánimas** (Kirche Nuestra Señora de la Luz). Öl auf Leinwand aus dem Jahr 1732, das wahrscheinlich von einem Schüler Cristóbal Hernández Quintanas angefertigt wurde. Wegen

der Initialen auf der rechten unteren Seite denkt man, dass es im Jahr 1872 vom Maler Gumersindo Robayna restauriert wurde. Das Altarbild, in dem sich das Gemälde befindet, entstand in der ersten Hälfte des 18. Jh. und der Maler ist unbekannt.

- **Diálogo de Jesús con La Samaritana** (Kirche Nuestra Señora de la Luz). Tapisserie in einem klaren zeitgenössischen Stil.
- **Dios Padre** (Kirche Nuestra Señora de la Luz). Öl auf Leinwand aus dem 17. Jh.

- **Jesús curando al hijo de la viuda** (Kirche Nuestra Señora de la Luz). Leinwand auf der man den Realismus des Malers Manuel López Ruiz sehr gut wahrnehmen kann. Gemälde aus dem ersten Jahrzehnt des 20. Jh.
- **Oración en el huerto** (Kirche Nuestra Señora de la Luz). Öl auf Leinwand vom Maler Manuel López Ruiz aus dem Beginn des 20. Jh.
- **San Fernando Rey** (Kirche Nuestra Señora de la Luz). Öl auf Leinwand, Maler unbekannt, zugehörig zur kanarischen Schule der Barockzeit aus dem 18. Jh.
- **San Juan Nepomuceno** (Kirche Nuestra Señora de la Luz). Öl auf Leinwand, von unbekanntem Künstler angefertigt, zugehörig zur kanarischen Schule der Barockzeit, datiert aus dem 18. Jh.
- **Virgen de La Luz protegiendo a unos pescadores de la tempestad** (Kirche Nuestra Señora de la Luz). Großes Gemälde auf Leinwand des Malers Cádiz Manuel López Ruiz (1872-1960). Es entstand im ersten Jahrzehnt des 20. Jh.
- **Virgen con el niño** (Kirche Nuestra Señora de la Luz). Öl auf Leinwand, Autor unbekannt, der Barockzeit zugehörig, möglicherweise sehr nah an der amerikanischen Schule oder stark beeinflusst von ihr, aus dem 20. Jh.

- **Tabla del Martirio de San Sebastián** (Rathaus von Los Silos). Ohne Zweifel ist dies das wichtigste Bildwerk in der Stadt Los Silos. Es ist eine gotische Schnitzerei von Alonso Sedano aus Burgos, die die damalige Stadtverwaltung 1981 in Madrid bei einer Versteigerung erwarb. Das sehr große Werk aus dem späten 15. Jh., gemalt mit Temperafarben auf Stuckbasis, kann auf den Kanarischen Inseln als einzigartig gelten.



VIRGEN DE LA LUZ PROTEGIENDO A UNOS PESCADORES DE LA TEMPESTAD

GOLDSCHMIEDEKUNST

- **Prozessionskreuz** (Kirche Nuestra Señora de la Luz) Zweifellos handelt es sich hierbei um das bestgelungene Renaissancewerk der Insel von großem künstlerischen Wert. Beachten Sie die prächtige Arbeit in Silber mit seinen Medaillons, Kugelkappen, Pilaster, Schindeln, Zeichnungen etc. Seine Datierung ist umstritten. Während Alfonso Morales sie auf 1580 schätzt, glaubt Professor Rosa Olivera, dass es sich um eine spätere Arbeit handelt, die um 1650 entwickelt wurde.
- **Die kaiserliche Krone** (Kirche Nuestra Señora de la Luz) Aus Mexikanischer Herkunft, wurde sie auf die zweite Hälfte des 17. Jh. datiert und ist eines der wenigen existierenden Exemplare auf den Kanarischen Inseln.
- **Silberne Kreise (zwei)** (Kirche Nuestra Señora de la Luz) Venezolanischen Ursprungs wurden sie 1762 gestiftet.
- **Geprägte silberne Rednerpulte (zwei)** (Kirche Nuestra Señora de la Luz) Mit einem gewissen Rokoko-Charakter, venezolanischen Ursprungs. Sie wurden 1762 und 1784 gespendet.
- **Set silberner, barocker Messkännchen** (Kirche Nuestra Señora de la Luz) Mexikanischer Herkunft und datiert auf 1770.
- **Tabernakeltür mit geprägtem Silber verkleidet** (Kirche Nuestra Señora de la Luz) Datiert auf 1795.
- **Baldachinsänfte der Heiligen Jungfrau** (Kirche Nuestra Señora de la Luz) Arbeit von Leopoldo Fernández Trujillo, gefertigt aus Nickelplatte im Barockstil. Sie kam in den ersten Jahrzehnten des 20. Jh. in die Pfarrei.



DETAIL DER KAISERLICHEN KRONE

ARCHITEKTONISCHE SCHÄTZE

Wenn Sie durch Los Silos gehen, finden Sie viele Beispiele traditioneller Architektur und andere bürgerliche oder religiöse Bauten von hohem Kulturwert. Los Silos wurde 2004 in die Liste der BIC (Kulturgüter der Kanarischen Inseln) aufgenommen, mit der Ernennung seines Stadtkerns als Historische Stätte. Auch die Kalkbrennöfen im Ortsteil San José wurden als „Insel-BIC“ in diese Liste aufgenommen. Die Gemeinde zur historischen Stätte

zu deklarieren, wurde von den Denkmalschutzverantwortlichen vor allem damit begründet, dass durch den Druck der zunehmenden Stadtentwicklung der historische Stadtkern beschädigt und die alten Bauten und Strassen verändert werden könnten. Er ist gut erhalten und beeindruckt durch seine harmonische Gestaltung und der homogenen Stadtentwicklung. Besonders auffällig ist das Kopfsteinpflaster in den Strassen des Stadtkerns, das zur Verstärkung seines historischen Charakters beiträgt.



KALKÖFEN IN EL PUERTITO

BÜRGERLICHE ARCHITEKTUR

Es gibt viele Beispiele traditioneller kanarischer Architektur, die in Los Silos erhalten sind. Wenn wir durch den Stadtkern gehen, können wir viele architektonische Elemente sehen, die traditionell in den Konstruktionen der Kanarischen Inseln verwendet werden: die vorstehenden Dachtraufen und die aus Tea-Holz gefertigten Lager, Vertikalschiebefenster und die klappbaren Fenster mit zwei Scheiben, etc.

- **Telegraphenhaus.** Kleines Gebäude aus Backstein, Kalk und Französischen Dachziegeln, in der sich die Telegraphenstation befand, die durch ein Unterwasserkabel die Inseln La Palma und Teneriffa miteinander verband.
- **Die alte Zuckerfabrik.** Der charakteristische große Schornstein des Gebäudes wurde zum Emblem der Stadt. Die daneben gebaute Halle ist heute eine Bananenverpackungsanlage und ist ein einzigartiges Beispiel für die Industriearchitektur des zwanzigsten Jahrhunderts.
- **Plaza de la Luz.** Entworfen von Mariano Estanga, hat sie einen rechteckigen Grundriss mit abgeschrägten Ecken, Balustraden und Vasen. Der Platz ist der Mittelpunkt der Stadt, ein Treffpunkt für Einheimische und Besucher von Los Silos, wo viele der Traditionen und kulturellen Aktivitäten stattfinden.

• **Historisches Zentrum von Los Silos.** Das Zentrum von Los Silos ist wegen des hohen Grades der Erhaltung und Beständigkeit ein historisches Kulturgut und setzt sich zusammen aus mehreren Dutzend Gebäuden traditioneller, einheimischer Architektur, die unter Denkmalschutz stehen. Einige der herausragendsten Gebäude sind:

- Casona de los Trujillo, das heutige Rathaus an der Plaza de La Luz.
- Haus der Familie Páez, in der Calle Felix Benítez de Lugo, 3.
- Haus der Familie Caraveo, in der Placeta de la Constitucion, 6.
- Haus des Señor Estévez, in der Calle Dr. Jordan, 6
- Haus der Familie Báez, in der Calle Dr. Jordan, 23
- Pfarrhaus an der Plaza de La Luz
- Sitz der Musikschule "Escuela de Música Nueva Unión" in der Calle El Olivo, 2
- Haus in der Calle La Estrella, 15
- Haus in der Calle La Estrella, 30

EIN PAAR ALTE ÖFEN, DIE DAS AUSSEHEN UNSERES DORFES PRÄGTEN

In El Puertito an der Küste von Los Silos stehen zwei Kalköfen. Der ältere von ihnen wurde im späten 19. Jh. und der größere, modernere im Jahr 1931 gebaut. Der Bau und die Nutzung dieser Infrastruktur bedeuteten für den Landstrich einen großen Schritt vorwärts, da zuvor alle Gebäude mit Lehm, Stein und Holz gebaut wurden. Die immer beliebter werdende Verarbeitung von Kalk verbesserte die Lebensbedingungen der Bewohner der Gegend und machte den Bau widerstandsfähiger hydraulischer Bauten für landwirtschaftliche Zwecke - wie Teiche und Stauseen - möglich, die den Sektor stark förderten.

Die in den heute denkmalgeschützten Öfen verwendeten Kalksteine, wurden mit Booten von Fuerteventura zu nahegelegenen Docks gebracht und dann auf dem Landweg zu den Öfen transportiert, wo sie in Pulver umgewandelt wurden.

Die Konstruktion ist einfach, aus Stein und Ziegel, mit einem angeschlossenen Lagerraum und einem kleinen Wassertank, der für die Kalklöschung benötigt wurde. Die

Öfen haben oben eine große Öffnung, wo der Rauch ausstieg und eine seitliche Treppe, die für das beladen mit Brennstoff und den Kalksteinen benutzt wurde. Zusätzlich haben die Öfen unten eine seitliche, vor dem vorherrschenden Wind geschützte Öffnung, zur Kontrolle der Kalklöschung.

In den sechziger und siebziger Jahren ging die Kalkindustrie zurück, bis zu ihrem endgültigen Verschwinden, als sich auf dem Archipel der Import von Zement durchgesetzt hatte und die Kalkbrennöfen nicht mehr gebraucht wurden.



RELIGIÖSE ARCHITEKTUR

- **Ehemaliges Kloster von San Sebastián de las Monjas Bernardas.** Gegründet am 31. August 1649 vom Kapitän Sebastián Pérez Enríquez und seiner Frau Luisa Francisca Montañez. Das Klosterleben begann mit dem Einzug von acht Nonnen, drei von ihnen Töchter des Gründers. In den neunziger Jahren des siebzehnten Jahrhunderts hatte das Kloster weniger als ein Dutzend Nonnen, wegen der extremen Armut. Diese Wirtschaftskrise führte zu ihrem endgültigen Verschwinden im Jahr 1836. Nach einigen Versuchen das Kloster abzureißen, was Dank des Einsatzes mehrerer Organisationen wie dem Pérez Enríquez Kulturverein und unter dem Druck der Bevölkerung scheiterte, wurde es 1986 zum künstlerisch-historischen Denkmal erklärt. Heutzutage ist es ein emblematisches Gebäude der Stadt und es befinden sich dort die Stadtbibliothek, Gemeindebüros und verschiedene Mehrzweckräume. Hier findet das kulturelle Leben der Gemeinde statt, mit Ausstellungen, Vorträgen, Konzerten, Dokumentationen und ein großer Teil des bekannten Festival Internacional del Cuento. Der Besuch seines Innenhofs ist ein Muß für jeden Reisenden, der Los Silos kennenlernen will.
- **Kirche Nuestra Señora de La Luz.** Der Bau begann 1568 und sie wurde 1570 fertiggestellt. Sie bestand aus einem einzigen Schiff mit einem Holzdach und einer größeren Kapelle. Die Bevölkerung erreichte im September 1605, dass sie zur Pfarreikirche wurde und sich von der Kirche in Buenavista lösen konnte, aber unter der Bedingung, dass

neue Bauarbeiten durchgeführt werden mussten: die Installation eines Chors und die Erweiterung der Hauptkapelle. 1629 begann der Bau eines neuen Bogens und der Steinstufen. Ebenso wurden einige Türen und eine neue Kassettendecke angefertigt. Im Jahr 1680 wurde erneut der Bogen der Hauptkapelle umgearbeitet und auf zwei halbe Toskanische Säulen gesetzt. Der kreuzförmige Bau der Kirche, so wie wir sie heute sehen, wurde mit dem Bau zweier seitlicher Kapellen abgeschlossen: gewidmet dem Christus der Barmherzigkeit und dem Herzen von Jesus. In der zweiten Hälfte des 18. Jh. wurde die Altarnische der Jungfrau gebaut, die auf einer Drehbank aus dem Beginn des Jh. liegt, eine auf den Kanarischen Inseln einzigartige Konstruktion, mit der die Virgen de la Luz angehoben werden kann. Bereits in den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts wurde eine größere Renovierung nach den Plänen des Architekten Mariano Estanga durchgeführt. Die Fassade wurde wesentlich verändert und ein neuer Teil aufgesetzt, mit einem Turm in der Mitte, flankiert von zwei weiteren Türmen in neugotischem Stil. Die Kirche beherbergt die wichtigsten Skulpturen und Gemälde der Gemeinde, seit dem sechzehnten Jahrhundert bis in die heutige Zeit.

- **Kapelle von San Bernardo.** Im Jahr 1951 begannen die Planungsarbeiten für die Realisierung des Bauvorhabens, welches 1953 präsentiert wurde. Die Kapelle besteht aus einem Schiff mit Ziegeldach. Seine Fassade ist ziemlich einfach mit einer Haupttür, flankiert von zwei kleinen Fenstern und einem weiteren über der Tür, damit Licht einfällt. In der Mitte erhebt sich ein kleiner Glockenturm. Das Gebäude wurde im Jahr 1955 fertiggestellt.

- **Kapelle Nuestra Señora de Lourdes.** Im Ortsteil Tierra de Trigo, Ende des 19. Jh. gebaut. Zu ihrem Bau wurden Materialien aus einer Einsiedelei verwendet, die in der Nähe des sogenannten Barranco Hondo in Garachico abgerissen wurde. Das Datum der Konstruktion ist unklar, denn wenn wir den Stein an der Hauptfassade betrachten, stammt sie aus dem Jahr 1908, aber im hinteren Teil des Glockenturms liest man 26.10.1907; diese Daten haben zweifellos nichts mit dem Ursprung des kleinen und attraktiven Glockenturms zu tun.

- **Pfarrkirche in Erjos.** Sie stammt aus dem Jahr 1955 und wurde auf dem Platz einer einfachen Einsiedelei errichtet. Nach und nach wurde seine gemauerte Struktur mit einem einzigen Kirchenschiff errichtet. Die Fassade schliesst ab mit einem zweiseitigen Ziegeldach, über dem Eingangsbogen wurden drei kleine Fenster platziert und darüber der Glockenturm errichtet. Der Bau wurde 1959 abgeschlossen.
- **Kreuzgangkapelle.** Es ist ein kleines Gebäude mit Giebelfassade (dreieckige Spitze) mit Spitzbogenöffnung und seitlichen Kreuzabschlüssen in eklektischem Stil. Wir können sie wahrscheinlich auf das erste Jahrzehnt des 20. Jh. datieren.



EHEMALIGES KLOSTER SAN SEBASTIÁN DE LAS MONJAS BERNARDAS

FRIEDHOFSARCHITEKTUR

- **Städtischer Friedhof.** Am Stadtrand gelegen, stammt das Gebäude aus dem Jahr 1886. Eine einfache rechteckige Konstruktion mit Kopfsteinboden aus Basalt. Die steinerne Tür in der Fassade ist ziemlich stark verwurzelt.
- **Friedhof von San Sebastián** (auf der Rückseite des ehemaligen Klosters). Es handelt sich um ein einfaches Gebäude mit einer niedrigen Mauer und Erdgräbern. Hier war die erste heilige Ruhestätte des Ortes. Später gab es einige Bestattungen in der Grabkapelle des Klosters. Er wurde bis 1884 benutzt.

ILLUSTRATION DER KIRCHE
NUESTRA SEÑORA DE LA LUZ



FESTE UND TRADITIONEN

Los Silos ist ein sehr lebendiger Ort und dies zeigt sich auch in den zahlreichen Festen und Veranstaltungen, die das ganze Jahr über stattfinden; einige mit Internationaler Bekanntheit und Beteiligung und andere mit großer Anerkennung auf der Insel für die traditionellen Wurzeln dieser festlichen Veranstaltungen. Schauen Sie in den Kalender auf der nächsten Seite und wenn es terminlich passt, empfehlen wir Ihnen zu kommen, damit Sie eines der traditionellen Feste von Los Silos erleben oder eine der Kulturveranstaltungen besuchen, die zu den wichtigsten der Insel gehören. Eine Erfahrung, die Sie sicherlich mehr als einmal überraschen wird.



FEST ZU EHREN DER VIRGEN DE LA LUZ

CHO PERICO

Cho Perico ist einer der Protagonisten des Karnevals von Los Silos. Was früher ein maskierter Mann war, der durch Los Silos den Nachbarn hinterher rannte und versuchte, sie mit einem Stock, an den er Brennesseln gebunden hatte, an den Beinen zu berühren, ist heute eine ruhigere Version geworden. Cho Perico hat sich vervielfältigt in zwei oder drei Leute, die gerne Kinder mit dem Stock jagen, aber jetzt mit weniger schmerzhaften Pflanzen als der Brennessel. Diese Tradition wurde im Jahr 2013 wiederentdeckt, nachdem sie vor 60 Jahren aus den Straßen der Stadt verschunden war. Unverändert ist die Originalverkleidung: Arbeitskleidung eines Bananenarbeiters, mit alter Hose und Hemd, einer Pappmaske und einem Hut aus Zeitungen mit Federn und Blättern verziert.

Am Karnevalsdienstag gegen sechs Uhr nachmittags, tritt Cho Perico im Rhythmus des Tajaraste in die Szene ein und es beginnt das Rennen durch das Zentrum der Stadt. Während er auf den Straßen des Ortes unterwegs ist, laufen Dutzende von Kindern und Erwachsene vor ihm weg, um Cho Pericos Rute zu entkommen, der seinerseits versucht, sie zu erwischen – eine von beiden Seiten gewünschte Herausforderung.



JANUAR

- **Wallfahrt zu Ehren des heiligen Antonius Abad.** Eine Tradition, die schon seit 1749 stattfindet. Einmal im Jahr, am dritten Sonntag des Monats Januar, wird im Zentrum von Los Silos eine Viehsegnung gefeiert, wo jeder seine Tiere hinbringen kann, damit sie vom Pfarrer gesegnet werden. Zur gleichen Zeit findet ein Vieh- und Kunsthandwerksmarkt statt.

FEBRUAR

- **Karneval.** Die Schüler der Kleinstadt bereiten sich einmal im Jahr für einen Karnevalsumzug vor, wo sie mit selbstgemachten Kostümen durch Los Silos ziehen. Ausserdem ist der „Verein der Freunde der Sardine“ schon seit einigen Jahren dafür verantwortlich, dass alle geplanten Veranstaltungen in einem traditionsreichen Karneval des Nordens Teneriffas stattfinden können.

APRIL

- **Fest zu Ehren des heiligen Joseph.** Dieses Fest findet vom 28. April bis zum 1. Mai im Ortsteil von San José statt. Für diese Festlichkeit wird eine Kirmes veranstaltet, sowie andere Unterhaltungsaktivitäten.

MAY

- **Fest zu Ehren der heiligen Fátima.** Am 13. Mai, Tag der heiligen Fátima, werden zu ihren Ehren verschiedene populäre und religiöse Aktivitäten veranstaltet.
- **Celebration of Día de Canarias.** The festivity is hold on May 30 with different popular acts. The most outstanding event is the traditional dance “Baile de Magos”.

JUNI

- **Fest zu Ehren der heiligen Begoña.** Diese Festlichkeit findet in der ersten Junihälfte im Ortsteil von Erjos statt.
- **Fronleichnamsteppiche von San Bernardo.** Auch wenn diese Teppiche innerhalb der ganzen Stadt hergestellt werden, zählen doch die von San Bernardo zu den kunstvollsten und kreativsten Schöpfungen dieses Festes, zum Teil Dank der Zusammenarbeit und Hingabe der Nachbarn dieses Ortsteils. Diese Tradition gibt es seit 1979.
- **Johannisnacht.** Während der 60er und 70er Jahre kannte man diese Tradition als das Fest des Meeres. Obwohl der Tag des Heiligen Johannes der 24. Juni ist, feiert man ihn in der magischen Nacht des 23. Juni. Der Heilige Johannes wird in einer Prozession von der Kirche zum Strand gebracht, wo dann mit dem Einbruch der Nacht das Johannisfeuer entzündet wird, um so die Sommersonnenwende zu begrüßen. Der ganze Strand wird durch Fackeln und kleinere Lagerfeuer beleuchtet und alle erwarten die Mitternacht für das traditionelle Bad im Meer. Mit diesem Akt soll das Negative vertrieben und das Neue und Bessere begrüßt werden. Besonders schön ist die Johannisnacht in den Ortsteilen von La Caleta de Interián und San José.

JULI

- **Fest zu Ehren des heiligen Bernhard und des heiligen Christopher.** Sie finden im Ortsteil von San Bernardo statt und der Haupttag ist der 20. Juli. Diese Tradition gibt es schon seit Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts. Zu Beginn war dieses Fest ausschließlich religiös, aber seit den 50er Jahren werden auch populäre Aktivitäten veranstaltet.

AUGUST

- **Fest zu Ehren der heiligen Lourdes.** Diese Tradition findet im Ortsteil von Tierra del Trigo während der ersten Woche des Monats August statt. Es werden religiöse sowie populäre Aktivitäten veranstaltet.

SEPTEMBER

- **Fest zu Ehren der Virgen de la Luz (heilige Jungfrau des Lichts).** Dieses Fest findet im Ortskern statt. Den Hauptfesttag feiert man am 8. September, an dem die heilige Jungfrau des Lichts verehrt wird. Die ersten Angaben dieses Festes stammen aus 1722. Früher war dies nur ein religiöses Fest, aber heutzutage werden auch populäre Aktivitäten veranstaltet.

OKTOBER

- **Fest der Milagrosa.** Diese Festlichkeit findet im Ortsteil von Erjos während der zweiten Woche des Monats Oktober statt. Es werden religiöse sowie populäre Aktivitäten veranstaltet.

NOVEMBER

- **Fest zu Ehren der heiligen Cecilia.** Für diese Feierlichkeiten Ende November bereitet die Musikkapelle (Agrupación Musical Nueva Unión) verschiedene Konzerte vor, mit denen sie die Nachbarn und Mitbewohner erfreuen. Parallel dazu finden andere Volksfeste, Ehrungen und religiöse Veranstaltungen statt.
- **Fest zu Ehren des heiligen Andreas.** Diese Tradition findet vom 29. November bis zum 6. Dezember im Ortsteil von La Caleta de Interián statt und wird richtig gross von seinen Mitbewohnern gefeiert. Es werden religiöse sowie populäre Aktivitäten veranstaltet, aber der Höhepunkt dieses Festes ist das spektakuläre Feuerwerk, das teilweise auch im Wasser ausgeführt wird.

DEZEMBER

- **Weihnachten.** Genau wie überall auf der Insel wird auch in Los Silos Weihnachten gefeiert und am 5. Januar findet der traditionelle Dreikönigsumzug statt. Im Ortskern und im Ortsteil von La Caleta werden die Kinder von den Heiligen Drei Königen beschert.

TRADITIONEN IN LOS SILOS

Wie man vielleicht von einem ländlichen Gebiet erwarten kann, haben sich Volkstraditionen erhalten, die von Generation zu Generation übertragen wurden. Sie überlebten trotz der technologischen und kulturellen Fortschritte und wurden von den jungen Generationen in Los Silos übernommen. Die meisten haben einen festlichen Charakter, was zusammen mit den Bemühungen der Einwohner, sie nicht zu verlieren, wahrscheinlich das Geheimnis des Generationenwechsels ist.

- **Karneval Maskenball.** Die Ältesten der Gemeinde erinnern sich mit besonderer Zuneigung an die Tage des Karnevals, an denen sie sich verkleideten - sehr rudimentär und mit vollständig bedecktem Gesicht - um ihre Nachbarn zu überlisten und nicht erkannt zu werden. Auch heute gibt es noch den Wunsch, am Karnevalsdienstag die Gesichter zu verhüllen und dabei kommt es zu sehr lustigen Situationen.
- **Brot für Gott.** Es ist eine der ältesten Traditionen der Stadt. An Allerheiligen, am 1. November, werden Süßigkeiten, Früchte und Produkte der Saison den Kindern gegeben, die in den Häusern der Gemeinde „Brot für Gott“ verlangen. Es wird angenommen, dass der Brauch portugiesischen Ursprungs ist, was zu der Herkunft der ersten Siedler in der Isla Baja nach der Eroberung passen würde.
- **Cabañuelas.** In Los Silos gibt es eine einzigartige Tradition, die sich bis heute erhalten hat. Jeder Jahreszeitenwechsel wird begleitet von einer Wettervorhersage, die dazu dient, das Wetter der nächsten drei Monate des Jahres zu erfahren. Am 21. Tag

der Monate Dezember, März, Juni und September trifft sich eine Gruppe von Menschen an einem bestimmten Punkt an der Küste der Gemeinde, zu einer Beobachtung, die eine halbe Stunde dauert. Berücksichtigt werden der vorherrschende Wind, die Wolkendecke, der Zustand des Meeres und weitere klimatische Faktoren. Jede Minute entspricht dem Wetter für drei Tage der kommenden Monate. Nach Abschluss der Beobachtung wird eine Tabelle mit den erwarteten Wetterbedingungen bis zum nächsten Wechsel der Jahreszeit erstellt.

Diese beliebte Technik war früher die einzige Methode, um herauszufinden, wann die beste Zeit für die Landwirtschaft sein würde, zum Fischen oder um die Kalksteine, die von Fuerteventura kamen, an der Naturküste zu entladen.

- **Seidenraupen.** Eine der Traditionen, die in der Kleinstadt Los Silos verloren ging und für die sie in vergangenen Epochen berühmt war, ist die Praxis der Seidenraupenzucht und der anschließenden Herstellung von sehr haltbaren Stoffen außerordentlicher Qualität. Im Kloster der Bernhardiner-Nonnen wurde die beste Seide der Insel gesponnen, die wegen der besonderen Qualität ihrer Oberflächen gegenüber anderen Seidenstoffen bevorzugt wurde.

- **Traditionen der Fiesta de La Luz.** Während der Feierlichkeiten der Patronatsfeste der Stadt, findet eine Reihe von Traditionen statt, die zu diesem Fest gehören. Einer der Höhepunkte ist das Glockenspiel, das den Beginn der populären und religiösen Handlungen einleitet. Es läuten die Kirchenglocken der Kirche Nuestra Señora de La Luz und auf dem Dorfplatz werden Gebäck und hausgemachte Liköre ausgeteilt.

Am 6. September, am Abend vor dem Haupttag des Festes, findet eine auf der Insel einzigartige religiöse Zeremonie statt: die Erhebung der Virgen de la Luz (Jungfrau des Lichts) Gemeindemitglieder heben die Marienfigur manuell, mit Hilfe einer auf der Insel einzigartigen Drehbank, bis zum Altar an.



WALLFAHRT SAN ANTONIO ABAD

KULTURELLE VERANSTALTUNGEN



FESTIVAL INTERNACIONAL DEL CUENTO

Los Silos hat ein reiches kulturelles Leben und es finden kulturelle Veranstaltungen nationaler und internationaler Art statt, die für ein paar Tage die Kultursparten der bekanntesten Zeitungen und Medien füllen. Im Gegenzug versammeln sich in Los Silos Tausende von Menschen, die ein kulturelles Angebot außerhalb der großen städtischen Zentren genießen, eine reizvolle Alternative im insularen Kulturangebot.

Wir laden Sie ein, Ihren Besuch in der Gemeinde zu planen, um in den Genuss einiger der derzeit besten, kulturellen Angebote zu kommen.

- **Festival Internacional del Cuento.** Geschichtenerzählern lauschen, wie in früheren Zeiten, kann man Ende November/Anfang Dezember in Los Silos. Seit 1996 gibt es das Festival Internacional del Cuento auf Initiative der „Kulturvereinigung für Entwicklung und Förderung des Lesens und der Geschichten“, wo Schriftsteller, Geschichten- und Märchenerzähler aus der ganzen Welt für ein paar Tage in Los Silos zusammenkommen. Das Programm umfasst die Auftritte der Geschichtenerzähler, Aktivitäten für Kinder und Erwachsene, Literaturworkshops und Kurse. Zweifellos hat sich das Festival Internacional del Cuento im Laufe der Jahre seinen Weg gebahnt und ist für Los Silos zu einer Touristenattraktion geworden und eines der wichtigsten Kulturangebote Teneriffas. Die Idee zu diesem Festival entstand aus dem Wunsch, das Lesen durch Zuhören und dem Kennenlernen der Schriftsteller und ihrer Geschichten zu fördern; eine außergewöhnliche Veranstaltung, während der man die magische Atmosphäre der Geschichten in jedem Winkel von Los Silos spüren kann.

- **Los Caprichos Musicales de la Isla Baja.** Dieser Zyklus von Instrumental- und Vokalmusik eroberte 2005 den Landstrich der Isla Baja, mit einmaligen Enklaven der Isla Baja als Bühnen: hauptsächlich alte Klöster und Plätze der Gemeinden von Garachico, Los Silos, Buenavista del Norte und El Tanque. Die Konzerte finden jedes Jahr während der Monate April bis Juli statt und die Teilnahme an den Konzerten ist in den meisten Fällen gratis.

Jede Ausgabe behält eine Struktur von zwei gut differenzierten musikalischen Zyklen bei: einerseits Vokalmusik - diese Konzerte werden hauptsächlich Freitag- und Samstagabend aufgeführt - während die Instrumentalstücke oder Konzerte der Musikkapellen jeden Sonntagmittag auf den Hauptplätzen der vier Gemeinden stattfinden. In beiden Fällen werden die Konzerte immer abwechselnd von den Gemeinden der Isla Baja ausgerichtet. Als weitere Aktivität innerhalb des Zyklus, werden außerdem Schulungen angeboten, die von renommierten Professoren für Vokal- oder Instrumentaltechnik und Interpretation geleitet werden.

- **Festival Boreal.** Seit 2008 wird Mitte September in der Gemeinde ein Festival veranstaltet gefeiert, das Kunst, Musik und Umwelt verbindet und seinen Ursprung und Motivation in der Bewunderung des Lebens der großen Wanderwale hat. Während des Festivals finden Musikkonzerte von erstklassigen Künstlern statt sowie Vorträge, Filmforen, Ausstellungen, Naturaktivitäten, Öko-Markt, Workshops, Tanz etc.. Das Festival möchte ein Raum sein für Umweltbewusstsein und Reflexion für Zehntausende von Menschen, die seit seiner Gründung am Festival teilgenommen haben. Dieses Festival von internationaler Bedeutung hat Hunderte von Menschen auf seinen Bühnen auftreten lassen, mit erstklassigen Gruppen der nationalen und internationalen Szene. Jedes Jahr wird Los Silos zum Maßstab für kulturelle, künstlerische und ökologische Aspekte der Insel und der Kanarischen Inseln, durch das Festival Boreal.

- **Malas Pulgas Rock Fest.** Seit 2016 findet Ende August das „Malas Pulgas Rock Fest.“ statt, ein Musikfestival mit alternativer und unabhängiger Rockmusik bei freiem Eintritt. Es entstand aus der Idee einer Gruppe von jungen Leuten aus Los Silos, die mit Unterstützung durch den Stadtrat, das Festival zu einer Plattform für die kanarischen Rockgruppen machen wollen. Es hat sich in die Rockszenen Teneriffas eingefügt und findet jedes Jahr mehr Anhänger. Nach und nach wird es zu einem Muss im musikalischen Panorama der Insel Teneriffa.



FESTIVAL BOREAL

SKULPTUREN DER NATUR. DAS SKELETT DES SEIWALS

Seit August 2008 steht an der Küste von Los Silos eines der Symbole der Gemeinde und der Region von Isla Baja: die natürliche Skulptur des Skeletts von einem etwa 15 Meter langem Seiwal, als eine Hommage an die großen Reisenden des Ozeans und ein Symbol für den Schutz des Meeres.

Auf den Kanarischen Inseln haben Wissenschaftler bis heute etwa 30 verschiedene Walarten von den 80 bekannten in der Welt identifiziert, was etwa 34% der weltweiten Diversität bedeutet und diesen Ort beinahe einzigartig zur Beobachtung dieser großen Tiere macht.

Das Skelett gehört zu einem weiblichen Seiwal (*Balaenoptera borealis*) auch bekannt als Nordwal, eines der größten Tiere auf dem Planeten: lebendig maß er etwa 16 Meter und wog rund 20 Tonnen. Der Leichnam wurde in Gewässern nahe der Südküste von Gran Canaria angetrieben und an Land gebracht, um die Todesursache zu untersuchen. Später wurde das Skelett aufbewahrt, um es am Charco de la Araña auszustellen.

Die Oduktion ergab, dass er wahrscheinlich auf natürliche Weise starb, was von der Anwesenheit zahlreicher Darmparasiten im Verdauungstrakt abgeleitet wurde.

Diese Skulptur war das Motiv für die Ausrichtung des ersten Festival Boreal, das in Zusammenarbeit mit zahlreichen lokalen Künstlern, Firmen und Nachbarn aus der Gegend und mit großem Erfolg und Anerkennung auf regionaler und nationaler Ebene organisiert wurde. Ursprünglich entstand das Festival Boreal, um die jüngeren Menschen der Umgebung in die Erhaltung dieser Naturskulptur einzubeziehen und sie als regionales Symbol wertzuschätzen.



NATURLANDSCHAFTEN VON LOS SILOS



LIBELLEN IN DEN TEICHEN VON ERJOS

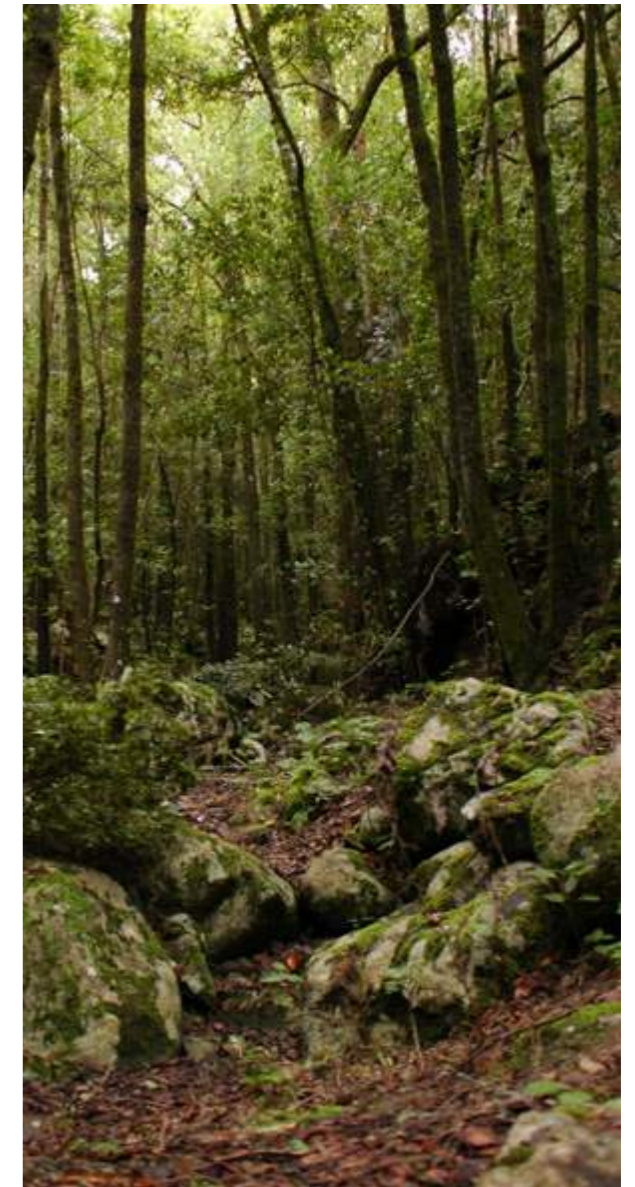
Los Silos beherbergt trotz seiner geringen Größe eine reiche und einzigartige Artenvielfalt. Auf seinem Territorium von der Küste bis zum Gipfel von Cruz de Gala, ca. 1.400 Meter hoch, folgen einander verschiedene Landschaften, von der Kanaren-Wolfsmilchzone der Küste und dem Berg von Taco, mit hoher Sonneneinstrahlung und geringen Niederschlägen, bis zu den üppigen Laurisilva-Wäldern des Monte del Agua, der an Regenwälder erinnert.

In seiner Umgebung kommen mehrere weltweit einzigartige Pflanzenarten zusammen, die nirgendwo sonst auf dem Planeten in ihrer wilden Form beobachtet werden können, wie die endemische Amargosa (*Vieraea laevigata*) oder der Bejequillo von Teno (*Aeonium haworthi*).

Das Gleiche gilt für mehrere Arten von Wirbellosen, bekannt sind etwa 20 endemische Arten des Tenogebirges. Ebenso Vogelarten, von denen mehr als 150 zitiert wurden, sowohl Wandervögel als auch Überwinterer und Nistvögel.

Ein großer Teil seines Territoriums - über 50% - steht aufgrund seiner biologischen und geologischen Werte unter höchstem Naturschutz. Der Naturpark von Teno, das Landschaftsschutzgebiet der Klippen von La Culata, Interián als Stätte von wissenschaftlichem Interesse und die Sonderschutzzone für Vögel in Teno sind die wichtigsten Schutzgebiete in der Gemeinde Los Silos.

Zweifellos ist Los Silos ein ideales Reiseziel für Naturliebhaber, Naturfotografen und Freunde des Ökotourismus. Hier ändert sich die Landschaft komplett innerhalb weniger Kilometer und in sehr kurzer Zeit können Sie eine einzigartige Flora und Fauna entdecken, als ob es sich um einen Kontinent in Miniatur handelte.



TERTIÄRWALD MONTE DEL AGUA

NATURSCHUTZGEBIETE

LANDSCHAFTSPARK TENO (PARQUE RURAL DE TENO)



- **Gemeinden:** Buenavista, Los Silos, Santiago del Teide und El Tanque.
- **Fläche:** 8063,6 hectares.
- **Ernennung:** wurde per Gesetz 12/1987 vom 19. Juni der Naturschutzgebiete der Kanarischen Inseln als Naturpark Teno ausgewiesen und erhielt seine jetzige Einstufung per Gesetz 12/1994 vom 19. Dezember über die Naturschutzgebiete der Kanarischen Inseln.
- **Allgemeine Eigenschaften:** Dieses Bergmassiv beherbergt eine Fülle von Schätzen von wissenschaftlichen Interesse, mit seinen ausgedehnten Wäldern auf den Gipfeln, die eine wichtige Rolle spielen zur Wassergewinnung und den Schutz der Böden. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um Lorbeerwälder, bedeutungsvolle Relikte, die sehr selten sind und eine große endemische

Artenvielfalt aufweisen. Diese Bedeutung erstreckt sich auch auf die Lebensgemeinschaften xerophiler Pflanzen der tiefergelegenen Zonen.

Unter den endemischen und bedrohten Arten gibt es einige, die ausschließlich in Teno vorkommen und andere, die hier Gebiete von lebenswichtiger Bedeutung für ihre Biologie (Lorbeertauben, Fischadler, etc.) finden. Die geomorphologischen Strukturen sind ebenfalls gut vertreten, mit spektakulären Schluchten, steilen Klippen und wissenschaftlich interessanten Elementen, die eine einzigartige Landschaft voller Kontraste und Schönheit bilden. Die reiche Natur wird ergänzt durch die kulturellen Schätze und der archäologischen Bedeutung der Gegend, mit seinen Dörfern, die noch immer von der traditionellen Architektur geprägt sind.

- **Andere Schutzmaßnahmen:** Dieser Bereich wurde als eine Zone von besonderem Schutz für Vögel (ZEPA) deklariert, festgelegt in der Richtlinie 79/409/CEE zum Erhalt der Wildvögel.

In dieser Zone befindet sich auch der Bergwald zur öffentlichen Nutzung Nr. 11 "Monte del Aguas y Pasos".

MEHR
INFO



NATURSCHUTZGEBIET LOS ACANTILADOS DE LA CULATA



- **Gemeinden:** Garachico, El Tanque, Los Silos und Icod de los Vinos.
- **Fläche:** 552,1 Hektar.
- **Ernennung:** Dieses Gebiet wurde mit dem Gesetz 12/1987 vom 19. Juni der Naturschutzgebiete der Kanarischen Inseln als „Naturstätte von nationalem Interesse der Steilküste von Los Silos, El Tanque, Garachico und Icod“ deklariert und in seine aktuelle Kategorie umgewandelt durch das Gesetz 12/1994 vom 19. Dezember über die Naturschutzgebiete der Kanarischen Inseln

- **Allgemeine Eigenschaften:** Es handelt sich um eine fossile Steilküste von bemerkenswertem geologischen und geomorphologischen Interesse und hohem Landschaftswert, die natürliche Komponenten und ländlichen Charakter verbindet und die Ortschaften der Isla Baja landschaftlich spektakulär umrahmt. Sie beherbergt auch Reste thermophiler Wälder von großem wissenschaftlichem Interesse und einige bedrohte und geschützte Arten wie den Cabuzón (*Cheirolophus Webbianus*).

- **Andere Schutzmaßnahmen:** ein Sektor dieses Gebietes, der gleichzeitig als „Stätte von wissenschaftlichen Interesse Interián“ ausgewiesen ist, wurde als ökologisch sensible Zone deklariert.

MEHR
INFO



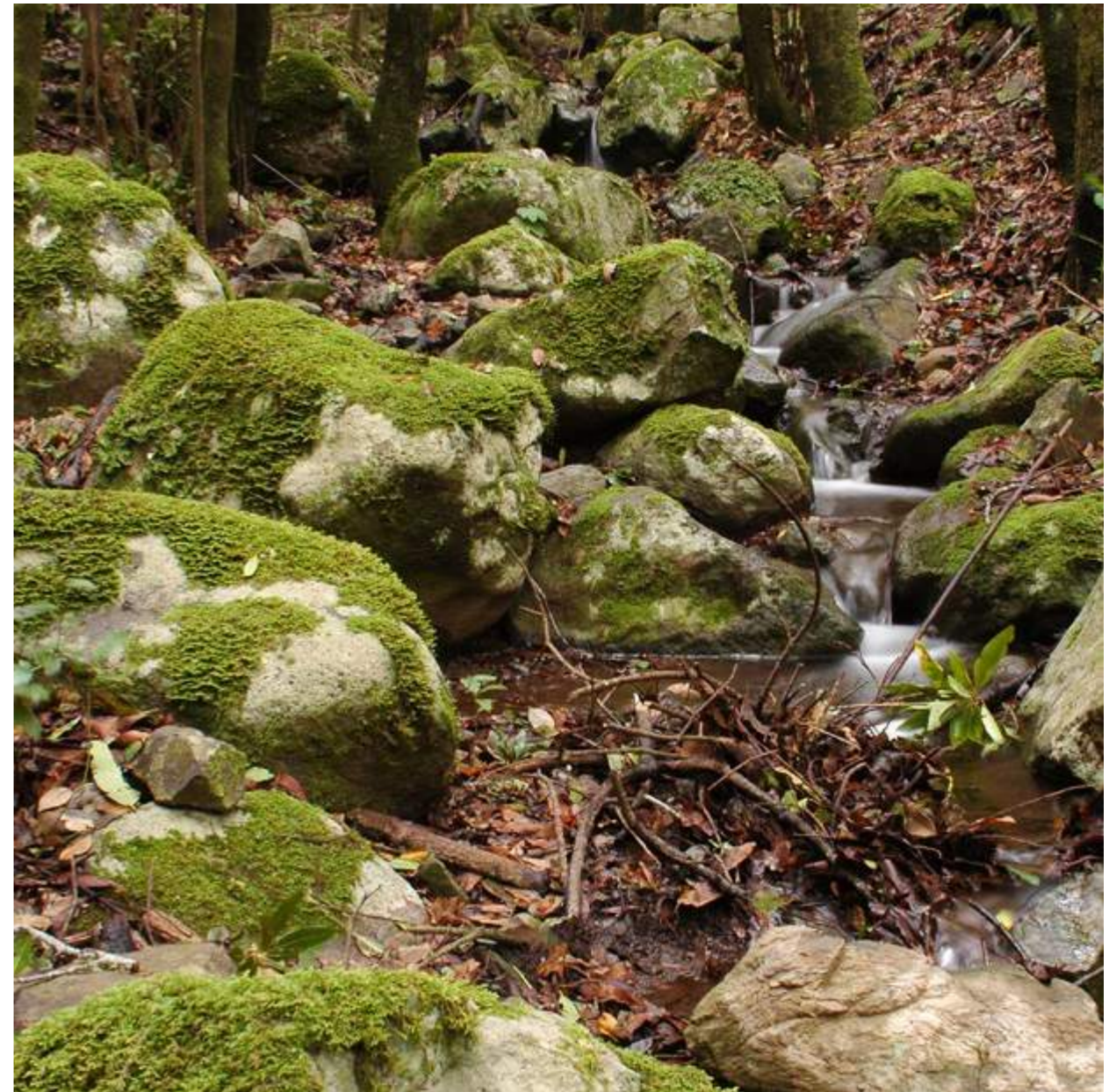
STÄTTE VON WISSENSCHAFTLICHEN INTERESSE INTERIÁN



- **Gemeinden:** Garachico, Los Silos und El Tanque.
- **Fläche:** 101,8 Hektar.
- **Allgemeine Eigenschaften:** dieser Abschnitt der Steilküste und seine zugehörige Piedemonte, beherbergen eine interessante Restgemeinschaft von thermophilem Wald, mit großartigen Populationen von Almácigos, Palos de Sangre etc. Die Flora zeichnet sich durch viele geschützte und endemische Arten aus sowie durch einige weniger bedrohte Arten wie die Chahorra (*Sideritis kuegleriana*) und den Cabuzón (*Cheirolophus webbianus*). Gleichzeitig ist die gesamte Steilküste eine landschaftliche Flanke von großen ästhetischem Wert für die Isla Baja.

- **Ernennung:** Er wurde mit dem Gesetz 12/1987 vom 19. Juni der Naturschutzgebiete der Kanarischen Inseln, als Teil der „Naturstätte von nationalem Interesse der Steilküste von Los Silos, El Tanque, Garachico und Icod“ ausgewiesen und in seine aktuelle Kategorie, durch das Gesetz 12/1994 vom 19. Dezember der Naturschutzgebiete der Kanarischen Inseln.
- **Andere Schutzmaßnahmen:** Der Ort ist per Definition auf seiner gesamten Fläche als ein ökologisch sensibles Areal ausgewiesen, für die im Gesetz 11/1990 vom 13. Juli angegebenen Zwecke zum Schutz der ökologischen Auswirkungen.

MEHR
INFO



BACHLAUF IM MONTE DEL AGUA

MONTE DEL AGUA, ZUFLUCHTSORT AUS DEM TERTIÄR

Der Wald Monte del Agua y Pasos, am oberen Ende der Schluchten Cuevas Negras, Los Cochinos und Blas gelegen, ist einer der bedeutendsten Lorbeerwälder der Kanarischen Inseln.

Es ist ein authentischer Zufluchtsort der Biodiversität mit über 600 Hektar Baumbestand.

Der kanarische Lorbeerwald hat seinen Ursprung in alten Tertiärwäldern, die sich über das Mittelmeer erstreckten und vor Millionen Jahren verschwanden. Ihr Aussterben ist auf die Eiszeiten im Zeitalter des Quartärs und der Ausbreitung der Wüste zurückzuführen, aber ein kleiner Teil blieb auf einigen der Makaronesischen Inseln erhalten, da dieser für schattige Umgebungen typische Wald dort die optimalen Bedingungen an Feuchtigkeit und Temperaturen gefunden hat.

Der Monte del Agua beherbergt mehrere Arten von endemischer Flora und Fauna der Kanarischen Inseln, sogar einige, die nur hier vorkommen. Eine der kostbarsten Tierarten sind die Tauben des Lorbeerwaldes. Bolles Lorbeertaube (*Columba bolli*) mit einem Gefieder in Blautönen, die im Flug eine graue Farbbande auf der Hälfte des Schwanzes zeigt, lebt im Wald und baut ihre Nester in den Baumkronen. Und die Lorbeertaube (*Columba junoniae*) ist etwas dunkler, mit lila Tönen in ihrem Gefieder. Sie hat ein auffallendes weißes Band am Ende des Schwanzes, baut ihre Nester auf dem Boden und lebt hauptsächlich am Rande des Waldes in Schluchten und Klippen.

Beide Tauben ernähren sich vorwiegend von den Früchten der Waldbäume und bewegen sich normalerweise während des ganzen Jahres von einem Ort zum anderen, je nach Saison der verschiedenen Früchte. Arten wie der Kanarische Lorbeer (*Laurus novocanariensis*), der Viñático (*Persea Indica*), Erdbeerbaum (*Arbutus canariensis*), Aceviño (*Ilex Canariensis*)

und andere endemische Bäume, finden in den Tauben einen ihrer besten Verbündeten. Diese spielen eine wichtige Rolle in der Erhaltung der Lorbeerwälder, indem sie zur Verbreitung der Samen beitragen, die in ihren Mägen von einem Ort zum anderen reisen. Bolles Lorbeertaube sowie die Lorbeertaube sind zwei durch internationale, spanische und regionale Gesetze extrem geschützte Arten. Ihre begrenzte weltweite Verbreitung macht sie sehr anfällig für drastische Veränderungen in ihrem Lebensraum oder angesichts schlechter Umweltpolitik.

Aufgrund seiner großen Biodiversität hat sich dieser Naturraum verschiedene Schutzkategorien verdient und ist ein stark geschütztes Naturschutzgebiet innerhalb des landwirtschaftlichen Parks von Teno. Sie können ihn zu Fuß besichtigen auf dem Weg, der im Ortsteil Erjos beginnt oder auf den Wanderwegen, die von Tierra de Trigo oder vom Historischen Stadtkern aus starten.



SCHLUCHT BARRANCO DE LOS COCHINOS, MONTE DEL AGUA

LAS CARVAS, ZWISCHEN PALMEN UND DRACHENBÄUMEN

Auf dem Weg von Los Silos nach Tierra de Trigo finden wir den Palmenhain in Las Carvas am Fuße des Risco de Los Poyos, der alle, die ihnen besuchen kommen, wegen seiner Einzigartigkeit beeindruckt. Sein Farbenreichtum verleiht diesem Ort bei Sonnenuntergang eine einzigartige Schönheit.

Der Palmenhain von Las Carvas, auch bekannt als der Palmenhain von Daute oder von Tierra de Trigo, ist ein Zufluchtsort der alten Vegetation, die einen guten Teil der Isla Baja bedeckt haben muss, bevor die landwirtschaftlichen Anbauflächen die Vegetation ersetzen. Trotz seiner großen ökologischen Bedeutung ist es zweifellos einer der am wenigsten bekannten Orte der Isla Baja. Seine Bedeutung für die wissenschaftliche Gemeinschaft zeigte sich bei mehreren Gelegenheiten, als er in die Liste der geschützten Naturräume der Kanarischen Inseln in den Kategorien „Landschaftsschutzgebiet der Klippen von La Culata“ und „Naturstätte von wissenschaftlichen Interesse Interián“ aufgenommen wurde. Ohne Zweifel handelt es sich um einen sehenswerten Hain.

Er besteht hauptsächlich aus großen Exemplaren der Kanarischen Palme (*Phoenix canariensis*), eine endemische Pflanzenart, die weit auf den Inseln des Archipels verbreitet ist, sowohl in natürlichen Umgebungen als auch in Gärten wegen seiner Schönheit und Ästhetik. Die Palme ist eines der Pflanzensymbole der Inseln, neben dem Drachenbaum, der Kanaren-Wolfsmich, dem Spanischen Wacholder, dem Kanarischen Lorbeer und der

Kanarischen Kiefer.

Neben schönen Palmen beherbergt dieser Winkel mehrere endemische Arten der Kanaren, wie z.B. Almácigos, Adernos, Acebuches, Wacholder, Orobales, Jasmine, Granadillos, Espineros, Tasaigos, Matos de Ricos, Siemprevivas, Bejeques und einigen Dragos und sogar einige lokale Endemiten, wie die Amargosa, eine Pflanze, die nur im Nordwesten von Teneriffa vorkommt.

Um seine Schönheit betrachten zu können, müssen Sie nur auf den Berg Aregume im Zentrum von Los Silos steigen und nach oben Richtung Tierra de Trigo schauen: direkt unterhalb der alten Steilwand befindet sich der termophile Wald - Redoute der Biodiversität.



PALMENHAIN IN LAS CARVAS

DIE CHARCAS DE ERJOS, EIN EINZIGARTIGES FEUCHTGEBIET

Sie sind eines der wenigen Feuchtgebiete von Teneriffa. Hier sind verschiedene feuchtigkeitsliebende Arten ansässig, die an anderen Orten der Insel selten vorkommen. In den 70er und Anfang der 80er Jahre des letzten Jahrhunderts wurden in dieser Gegend große Mengen fruchtbarer Erde entnommen und zu den neuen Anbauflächen des Südens der Insel gebracht. Das verursachte eine Veränderung der Landschaft und brachte eine wasserdichte Erdschicht an die Oberfläche, so dass sich während der Perioden des Winterregens dort Wasser sammelt.

Nachdem der Steinbruch aufgegeben wurde, hat sich das Gebiet auf natürliche Weise bis zur heutigen Landschaft entwickelt, wo Pflanzenarten dominieren, die an das Wasser angepasst sind, wie die Kanarienweide (*Salix canariensis*), Rohrkolben (*Typha domingensis*), Binsen (*Juncus* sp.) und Papyrus (*Papyrus australis*).

Die Teiche ziehen eine große Gruppe von Wirbellosen an, die hier die richtigen Lebensbedingungen finden. Vor allem Libellen, Schmetterlinge der verschiedenen Arten, Käfer und Bienen sind reichlich vorhanden.

Außerdem ist es ein Paradies für Vögel. In der Gegend kann man normalerweise über dreißig Arten beobachten, die sie als Ort der Nahrungssuche, Ruhe und Fortpflanzung nutzen. Raubvögel wie der Sperber (*Accipiter Nisus*) und der Mäusebussard (*Buteo buteo*), Singvögel wie der Kanarienvogel (*Serinus canaria*) und Wasservögel wie die Teichralle, das Teichhuhn (*Gallinula Chloropus*) und das

Blässhuhn (*Fulica atra*), um nur einige zu nennen. Außerdem können zu bestimmten Zeiten des Jahres Tauben der Laurisilvawälder beobachtet werden, die vom nahegelegenen Monte del Agua kommen.

Während der Wander- und Winterperioden konnten mehr als fünfzig Zugvogelarten beobachtet werden wie z.B. der Graureiher (*Ardea cinerea*), die Schnepfe

(*Gallinago gallinago*), der Strandläufer (*Actitis hypoleucos*) und die Krickente (*Anas crecca*).

Wegen seiner Fragilität und seines Interesses für die Erhaltung der Biodiversität und wegen die Einzigartigkeit und Seltenheit dieser Art von Landschaft auf der Insel wurde sie in den Schutzraum Teno Rural Park aufgenommen.



CHARCAS DE ERJOS (TEICHE IN ERJOS)

DIE KÜSTE VON LOS SILOS. VON LA CALETA NACH CASADO

Sie ist eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Gemeinde. Hier kann man sich an den natürlichen Pools, die durch die Laune der Vereinigung von Meer und vulkanischer Lava gebildet wurden, Kieselstränden mit schwarzem Meeresboden, Vorsprüngen aus Basalt, Sandbänken und Brandungsplattformen, verschiedenen historischen Kulturgütern und Skulpturen der Natur erfreuen. Sie können hier eine sehr interessante botanische, paläontologische und faunische Vielfalt bewundern. Alles zusammen bietet auf einer Länge von ungefähr 5 Kilometern eine Fülle von Eindrücken. Im Anschluss machen wir uns auf den Weg von La Caleta bis an die Grenze von Buenavista del Norte am Fuße des Berges Montaña de Taco, damit sie jeden Winkel kennenlernen und eine Idee davon bekommen, was Sie unterwegs entdecken können.

Ausgehend von Caleta de Interián, einem Küstenviertel mit Fischertradition, in Richtung Sibora laufend, finden sich verschiedene Naturschwimmbekken, in denen man abhängig von den Gezeiten baden kann: der Charco de Juaniquín, der Charco del Cumplido, der Charco del Romancito, der Charco de Las Damas und der Charco del Inglés, bei der lokalen Bevölkerung sehr beliebt, um eine Zeit am Meer zu genießen.

Nahe der alten Zuckerrohrfabrik, unterhalb des Telegraphenhäuschens, finden Sie den berühmten Strand Agua Dulce, benannt nach einer alten Quelle, die von den Felsen der kleinen Klippe sprudelte, die sich nahe am Strand befindet. Es ist ein

Kieselstrand, aber in den Monaten September und Oktober wird bei Ebbe der schwarze Sand freigesetzt, der sich unter seinen Wassern versteckt.

Sobald wir Sibora hinter uns lassen, erreichen wir das Schwimmbad der Stadt und den kleinen Hafen „El Puertito“. Dieser Küstenabschnitt besteht aus einer Ferienanlage mit zwei Schwimmbekken (eines für Erwachsene und eines für Kinder) zu sehr erschwinglichen Preisen, mit Umkleidekabinen und Duschen. Ausserdem gibt es eine Bar-Cafeteria, einen Spielplatz und einen Fitnessraum. El Puertito ist ein kleines Fischerdock unterhalb des Kalkofens, wo Sie in der Nähe des Schutzdamms einen geeigneten Platz zum baden finden, mit Treppen und Geländer zum direktem Zugang ins Meer.

Der Küste folgend in Richtung Westen finden wir den Charco de la Araña, ein Kieselstrand, der wegen einer dort vorkommenden, harmlosen Krabbenart „cangrejo araña“ (Spinnenkrabbe) unter diesem Namen bekannt ist. Den Strand umgibt eine Promenade mit Sonnenterrassen, Holzpergolen, Sportgeräten und dem beeindruckenden Skelett eines Seiwals. Ein sehr schöner Ort, wo sich Familien und Besucher versammeln, um eine angenehme Zeit am Meer zu verbringen.

Weiter entlang der Küste bis zur Grenze mit der Nachbargemeinde Buenavista del Norte, passieren wir einige der beliebtesten Naturschwimmbekken von Los Silos: die Namen der dieser charcos Los Chochos, Don Gabino, Los Topos und Casado hört man die Nachbarn nennen, wenn die Zeit einlädt, um ein Bad zu nehmen und den Atlantik zu genießen, der die Nordküste Teneriffas umgibt.

Buenavista del Norte, some of the most popular puddles of Los Silos follows another: the Charcos de Los Chochos, Don Gabino, Los Topos and Casado sound in the mouths of the neighbors when the weather invites to take a bath and enjoy the Atlantic Ocean on the north coast of Tenerife.



SALINEN VON LA CALETA DE INTERIÁN

DAS SALZ, EINE MEERESTRADITION, DIE VON MÜTTERN AN TÖCHTER WEITERGEGEBEN WIRD

Die Kanarischen Inseln waren aufgrund ihrer Küstenlage immer Orte in denen Salz produziert wurde. Bis vor ein paar Jahren gab es noch kleine Salzindustrien auf fast allen der Inseln. In La Caleta de Interián sind noch immer einige dieser Salinen vorhanden, sie werden hier Platten genannt. Die meisten Familien dieses Fischerortes besaßen "Salzplatten", die von Müttern an Töchter vererbt wurden. Heutzutage gibt es immer noch Frauen, die diese Arbeit machen, unter Ausnutzung natürlicher Hohlräume in den Felsen der vulkanischen Küste.

Meerwasser aus den nahegelegenen Naturbecken oder vom Ufer wird mit Eimern auf die Steinplatten geschüttet. Nach der anfänglichen Verdampfungsarbeit wird das verbliebene Salz zu Trockenplätzen oder flachen Oberflächen transportiert, wo das Salz bis zur vollständigen Trocknung verbleibt. Die Vorbereitung der Platten beginnt im Juni und sie werden genutzt bis der erste Regen fällt, normalerweise im Oktober. Während dieser Monate müssen die Platten regelmässig gereinigt werden, denn die Gezeiten können sie verschmutzen, damit das gewonnene Salz so rein wie möglich ist. In guten Jahren können bis zu 100 Kilo Salz pro Familienbetrieb gesammelt werden.

Das hier produzierte Meersalz hat Eigenschaften, die sich von den in jedem Geschäft verkauften Salzsarten unterscheiden. Es ist viel reiner und intensiver, und wird für kulinarische Zwecke, zum Konservieren von Lebensmitteln oder als medizinisches Heilmittel angewendet.

DIE UNTERWASSERWELT VON LOS SILOS



EIN SCHWARM VON GOLDSTRIEMEN IN DER NÄHE DES HAFENS „EL PUERTITO“

Vom Meer in Los Silos zu sprechen, bedeutet von einer Enklave mit großer Biodiversität zu sprechen, die schon immer für Fischer, Wissenschaftler und Touristen interessant war. Das Eintauchen in seine Gewässer erlaubt uns auf einzigartige Weise, eine für die Nordflanken der westlichen Inseln typische Unterwasserwelt zu genießen, mit felsigen Landschaften, reichlich vorhandenen Brandungsplattformen und ausgedehnten Sandflächen in ungefähr 5 bis 50 Metern Tiefe.

Ganze Generationen von Menschen sind mit dem Meer verbunden und haben viele Erfahrungen und großes Wissen darüber gesammelt. Es gibt viele Ortsnamen mit Eigennamen voller Geschichten: Fischer, die das Meer sich schwarz färben sahen von den Riesenmantas, die heute Werbung für den Tauchsport sind; andere Fischer sahen beim schwimmen, als sie einen „chumbo“ (Angelballast) öffnen wollten, hinter sich eine Haiflosse auftauchen, wahrscheinlich ein Kurzflossen-Mako. Und die vielen Einwohner von Los Silos, die nahe der Küste Gruppen von diesen seltsamen weißen Delfinen gesehen haben (Graue Grindwale).

Darüber hinaus gibt es Zeugen für die Passage von großen Meeressäugern, wie Sei- oder Pottwale, deren Strandungen beliebte Phänomene waren, die viele Besucher und Beobachter anzogen: "Lasst uns gehen, den Wal anschauen!" war in der Stadt zu hören, und zahlreiche Gruppen von Leuten näherten sich der Küste, um diese eindrucksvollen Tiere zu sehen, die manchmal schon in sehr schlechtem Zustand waren. Das letzte Mal strandete an dieser Küste ein großer Wal im September 2011. Es war ein 11-12 Meter langer Pottwal, einer der größten, der auf den Kanarischen Inseln gefunden wurde. Wir waren auch Zeugen der Strandung von

anderen großen Wandertierarten wie den Lederschildkröten. Ein großes Exemplar wurde vor einigen Jahren in El Puertito angespült. Hinter all diesen Geschichten verbirgt sich die große Artenvielfalt und die Wirklichkeit dieser Meeresumwelt, mit der wir im äußersten Nordwesten der Insel zusammenleben.

In seinen Gewässern können Sie große Meerestierarten durchziehen sehen, wie z.B Mantas oder Teufelsrochen, gehörnte Haie und Makohaie (die leider immer seltener werden), Meeresschildkröten, die bereits erwähnten Finnwale und die Grauwale (in diesem Fall nicht nur als Durchreisende, denn sie sind Bewohner der Nordküste Teneriffas).

Auf der anderen Seite öffnet sich schon, wenn wir mit der aus Schutzbrille, Schnorchel und Flossen bestehenden Grundausrüstung untertauchen, vor unseren Augen eine Welt, die wir vielleicht nur aus Dokumentationen kennen, vom Restaurantgrill oder aus Gesprächen mit Fischern.

Wenn das Meer ruhig ist an der Nordflanke der Insel, ist aufgrund der besseren Sichtbarkeit die geeignete Zeit für den Zugang zu Orten, an denen normalerweise Brecher oder Strömungen typisch sind für dieses Gebiet. Meist ist es in den Monaten September und Oktober sicher, entlang der Küstenbuchten zu schwimmen, allerdings immer unter Berücksichtigung der Wettervorhersage und dem Zustand des Meeres.

Zu jeder anderen Jahreszeit genügt ein einfacher Tauchgang von El Puertito de Daute (wo wir den Angelverein mit dem gleichen Namen finden), um einen repräsentativen und ruhigen Einblick in die Unterwasserwelt von Los Silos zu bekommen. Vom Land aus zugänglich, verläuft er, beginnend vom Wellenbrecher der Fischerhütte von "El Puertito", am Rand einer felsigen Untiefe und überschreitet nicht mehr als 25-30 Meter Tiefe.

Die Unterwassergemeinschaften der Umgebung sind vielfältig und ändern sich saisonal. Sie sind ein wichtiger Blickfang für die Taucher, die die Ruhe im September nutzen, um die beliebten Mantas zu suchen oder auch während der Rekrutierung, da diese Gegend ein wichtiges Refugium für Jungtiere verschiedener Fischarten ist, wie z.B. Geißbrasse, Barrakuda, Flossenfleck-Umber oder Goldstrieme.

Während des ganzen Jahres sieht man eine große Anzahl von Romero, Europäischer Papageifisch, Brasse, Meerpfau, Bartmännchen, Goldstrieme... alles Pflanzenfresser in Verbundtschaft mit einer guten Algenbedeckung, außerdem Fischarten wie den Zackenbarsch, Abades (darunter der Kapitänabades), Igelfisch, Sägebarsch, die einen guten Zustand der Umwelt bezeugen, da sie auf einer höheren Stufe in der Nahrungskette stehen.

In den sandigen Böden, die die Felsen umgeben, gibt es unzählige, an die sich ständig verändernde Umwelt angepasste Arten. Es ist das perfekte Versteck, um Lagartos, Petermännchen oder auch Tiere größerer Spannweiten zu treffen, wie z.B. den Adlerrochen, den gestreiften Adlerrochen und sogar Haie, wie den Meerengel.



ANSÄSSIGE FISCHARTEN (ABADE)

Einige Eigenschaften dieses Bereichs waren der Grund für Ortsnamen, wie z.B. die zahlreichen Burritos Listados (La Burrera) in den Höhlen, die ebenso Lebensraum und Zufluchtsort sind für viele Arten wie Oktopus, Schwarzmuräne oder Muräne.

Weitere Attraktionen sind die geologischen Formationen im Verlauf der Tauchroute und die Figur der Virgen de la Luz (Schutzpatronin der Stadt) auf einem Mosaik, das gegen Ende des Tauchgangs, in ca. 15-20 Metern Tiefe, in einer kleinen Felsenhöhle im Westen der beim Wellenbrecher beginnenden Untiefe zu sehen ist.

In der Unterwasserwelt dieser Gemeinde finden wir mehrere Arten, die im Kanarischen Katalog der geschützten Arten aufgelistet sind:

Von der Kategorie „gefährdete Art“ gibt es mindestens drei in diesem Bereich: zwei endemische Algenarten der Gattung Gelidium und einen der häufigsten Meeressäuger der Inseln, den Großen Tümmler.

In der Kategorie „von Interesse für kanarische Ökosysteme“ sind die meisten Arten zu finden:

Algen wie der gelbe Mujo, die im Vergleich zu früheren Jahre seltener wird oder auch die Laurencia; Wirbellose wie die kanarische Muschel oder das Seeohr, das sich unter Steinen versteckt oder der Purpurstern, der dem Meeresgrund einen Hauch Farbe verleiht, wenn er sich dort vorübergehend absetzt. Außerdem andere interessante Arten wie der kanarische Hummer oder der Gemeine Delfin, deren Sichtung nicht so häufig ist.

Und schließlich wurden unter speziellem Schutz stehende Säugetierarten auf ihrer Durchreise beobachtet, wie der Gervais-Zweizahnwal, der Zügeldelphin, der Zwergpottwal und Reptilien wie die Grüne Meeresschildkröte.

Diese nördliche Enklave besitzt also in seinen Gewässern einen unbestreitbaren Reichtum, der relativ einfach zu erreichen ist und genau deshalb ist seine Fragilität auch spürbar.

COMMON CETACEANS ON THE COSTA DE LOS SILOS



1



2



3



4



5



6



7

1. Pottwal / *Physeter macrocephalus*

2. Edenwal / *Balaenoptera edeni*

3. Rundkopfdelfin / *Grampus griseus*

4. Großer Tümmler / *Tursiops truncatus*

5. Zügeldelfin / *Stenella frontalis*

6. Blau-weißer Delfin / *Stenella coeruleoalba*

7. Gemeiner Delfin / *Delphinus delphis*

ÖKOTOURISMUS AKTIVITÄTEN



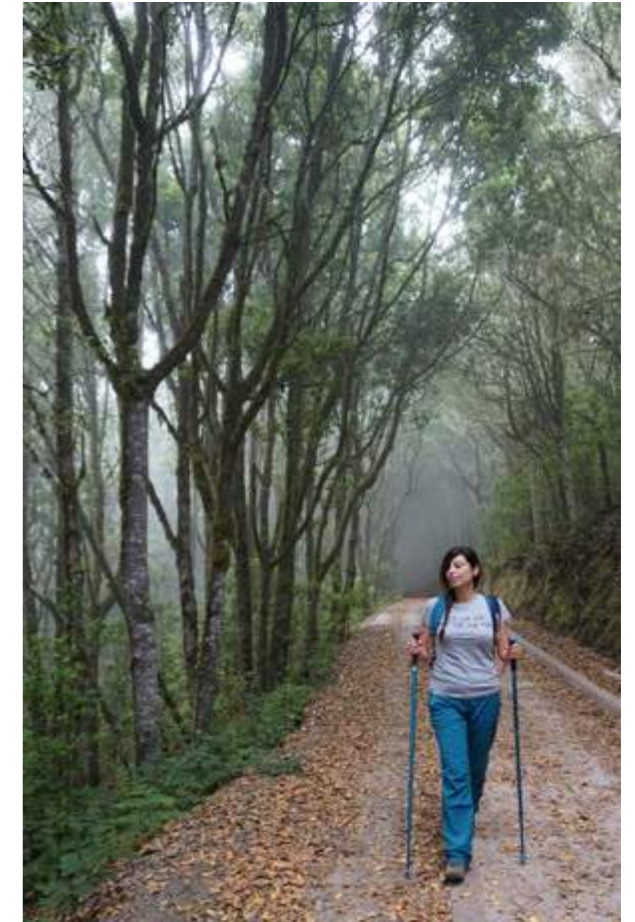
WANDERGRUPPE AUF DEM TALAVERA WANDERWEG (CAMINO DE TALAVERA)

WANDERUNGEN AUF DEN ALTEN PFADEN DER VERGANGENHEIT

Los Silos ist auf der Insel Teneriffa bekannt für seine Wege, die vom Stadtzentrum aufsteigen zu den Ortschaften Erjos und Tierra del Trigo sowie zu den Weilern Talavera und Las Moradas, mit der Möglichkeit der Verbindung zum Teno- Landschaftspark Netzwerk, mit mehr als 100 Kilometern markierter Wanderwege. Der größte Teil des Gemeindegebietes liegt innerhalb des Parque Rural de Teno, was einen hervorragenden Stand der Erhaltung seiner natürlichen Ressourcen garantiert. Von dort aus können Sie spektakuläre Ausblicke genießen, mit einer Flora voller Endemiten, was jeden Botaniker erfreuen wird und Wildtieren, die Sie während der Wanderung begleiten werden, seltene Vögel oder Wirbellose, die Sie sonst nirgendwo auf dem Planeten sehen können.

Es gibt derzeit drei Wanderwege, die zu Fuß von der Plaza de Los Silos aus erreichbar sind - genehmigt, markiert und gepflegt zur Nutzung durch den Besucher - und die in das Waldgebiet des Monte del Agua y Pasos führen, einem der üppigsten Wälder der Kanarischen Inseln. Ein anderer von Erjos ausgehender Weg führt nach Las Portelas durch den Monte del Agua, von einem Ende zum anderen Ende des Waldes.

Als nächstes zeigen wir Ihnen diese Wanderwege mit Informationen zu jedem einzelnen.



WANDERWEG LOS SENTIDOS IM MONTE DEL AGUA (SENDERO DE LOS SENTIDOS, MONTE DEL AGUA)

1 PR-TF 53 WANDERWEG CUEVAS NEGRAS



START: Los Silos ↔ **ZIEL:** Erjos

* der Weg kann in beide Richtungen gegangen werden

SCHWIERIGKEITSGRAD: Mittel

ART DER ROUTE: Linear

ENTFERNUNG: 5,7 km → **DAUER:** 3 Std.

MAXIMALE HÖHE: 1.000 m – **MINIMALE HÖHE:** 105 m

VERBINDUNG MIT ANDEREN WANDERWEGEN:

PR-TF 51 San José de Los Llanos - Punta de Teno
PR-TF 52 Erjos - Las Portelas (Monte del Agua)
PR-TF 53.1 Cuevas Negras - Tierra del Trigo
PR-TF 54 Los Silos - Las Moradas - Monte del Agua
PR-TF 55 Los Silos - Talavera - El Palmar

Der Weg beginnt in der Calle Susana in Richtung La Isleta und verläuft entlang der Schlucht von Cuevas Negras; dieser Weg war ein alter Camino Real, der das historische Zentrum von Los Silos mit der Gegend von Erjos verband. Diese Route wurde hauptsächlich für den Transport von Material und Waren zwischen den Dörfern der mittleren Hanglagen und dem Ortskern genutzt. Auf halber Strecke erreichen Sie den Weiler Cuevas Negras und El Barbusano, wo sich der Weg teilt und man auch nach Juncia aufsteigen kann. Auf dem ganzen Weg können Sie die enorme Vielfalt der Flora und Fauna genießen. Der Weg kann auch umgekehrt von Erjos nach Los Silos gegangen werden.

2 PR-TF 54 WANDERWEG LAS MORADAS



START: Los Silos ↔ **ZIEL:** Erjos

* der Weg kann in beide Richtungen gegangen werden

SCHWIERIGKEITSGRAD: Hoch

ART DER ROUTE: Linear

ENTFERNUNG: 11,7 km → **DAUER:** 4 Std.

MAXIMALE HÖHE: 1.034 m – **MINIMALE HÖHE:** 105 m

VERBINDUNG MIT ANDEREN WANDERWEGEN:

PR-TF 51 San José de Los Llanos - Punta de Teno
PR-TF 52 Erjos - Las Portelas (Monte del Agua)
PR-TF 53 Los Silos - Cuevas Negras - Erjos
PR-TF 55 Los Silos - Talavera - El Palmar

Der Weg beginnt an der Calle Susana und steigt den Hang an durch die Schlucht bis zum Weiler Las Moradas. Eine der spektakulärsten Aussichten ist der Blick auf die Schlucht von Los Cochinos, eine Laubwaldformation, die ausgebeutet wurde um Kohle zu gewinnen und ist heute eines der wichtigsten Laurisilva Schutzgebiete der Insel. Dieser Pflasterweg oder auch Camino Real wurde von den Bewohnern der Stadt für Ausflüge in die Berge genutzt. Wie schon bei der vorherigen Route, begegnet man auch hier den sehr interessanten Baumarten des Feuchtwaldes und vielen endemischen Tierarten. Die Route kann auch umgekehrt von Erjos aus gegangen werden.

3 PR-TF 55 WANDERWEG TALAVERA



START: Los Silos → **ZIEL:** Talavera

SCHWIERIGKEITSGRAD: Mittel

ART DER ROUTE: Linear

ENTFERNUNG: 5,0 km → **DAUER:** 2,5 Std.

MAXIMALE HÖHE: : 774 m – **MINIMALE HÖHE:** 165 m

VERBINDUNG MIT ANDEREN WANDERWEGEN:

PR-TF 52.1 Monte del Agua über Las Huertas
PR-TF 52.2 Monte del Agua über Las Lagunetas
PR-TF 53 Los Silos - Cuevas Negras - Erjos
PR-TF 54 Los Silos - Las Moradas - Monte del Agua
PR-TF 56 El Palmar - Cumbre de Bolico

Hier beginnt der Weg im Camino de la Cruzada in der Gegend von Pina. Talavera ist ein altes Bauernhaus in der Gegend, die als Lomo de Los Cardones bekannt ist. Man findet dort Gebäudereste und viele der Terrassen sind von massiver Vegetation der Baumheide überwachsen. Der Weg ist für seine steilen Anstiege bekannt, aber die Ausblicke auf den Teide an klaren Tagen, machen ihn zu einem der ikonischen Wanderwege der Gemeinde. Der Weg kann entweder von Las Portelas, El Palmar oder Erjos nach Los Silos gewandert werden.

4 PR-TF 52 ERJOS - LAS PORTELAS (MONTE DEL AGUA)



START: Erjos ↔ **ZIEL:** Las Portelas

* der Weg kann in beide Richtungen gegangen werden

SCHWIERIGKEITSGRAD: Mittel

ART DER ROUTE: Linear

ENTFERNUNG: 10,7 km → **DAUER:** 2,5 Std.

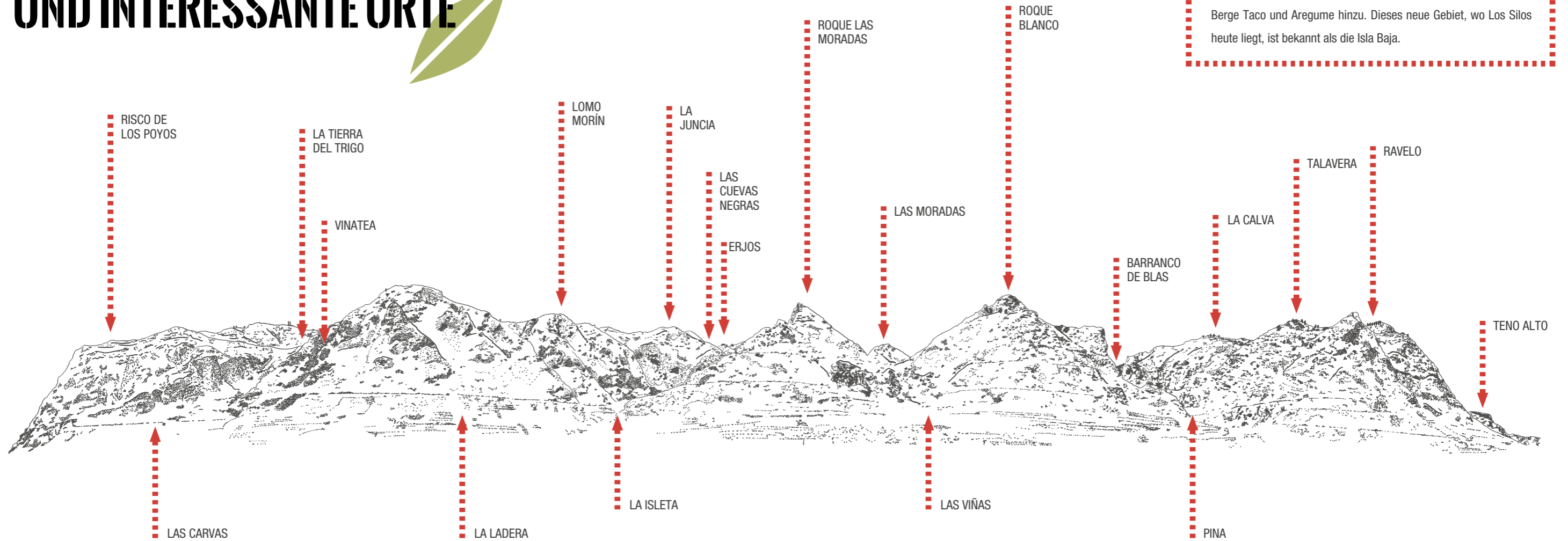
MAXIMALE HÖHE: 1.035 m – **MINIMALE HÖHE:** 689 m

VERBINDUNG MIT ANDEREN WANDERWEGEN:

PR-TF 51 San José de Los Llanos - Punta de Teno
PR-TF 52.1 Monte del Agua über Las Huertas
PR-TF 52.2 Monte del Agua über Las Lagunetas
PR-TF 53 Los Silos - Cuevas Negras - Erjos
PR-TF 54 Los Silos - Las Moradas - Monte del Agua
PR-TF 56 El Palmar - Cumbre de Bolico
PR-TF 59 Las Portelas - Masca

Er beginnt bei der Kirche von Erjos. Am Ende der Straße Las Cruces biegen wir links ab und gehen weiter, bis wir zu einer breiteren Piste kommen. Wir folgen den Schildern weiter nach rechts und nach ca. 150 Metern führt der Weg in den Wald des Monte del Agua hinein. Der Lorbeerwald, der die Route dominiert ist eines der besten Beispiele dieser Art auf den Kanarischen Inseln. In ihm zu wandern bedeutet eine Rückkehr in die Zeit vor der letzten Eiszeit, als das Mittelmeerbecken mit Pflanzenarten bedeckt war, ähnlich denen, die hier anzufinden sind.

PROFIL DER SCHLUCHTEN VON LOS SILOS UND INTERESSANTE ORTE



Vor einigen Millionen Jahren kamen die Wellen des Atlantiks bis zu dieser Felswand, denn die Insel hatte eine andere Orographie als heute. Im Laufe der Zeit hat die Lava mehrerer, im Tal von El Palmar, Tierra del Trigo und Talavera gelegener Vulkane dem Meer Boden abgewonnen und ließ diese Steilküste weit entfernt vom Ozean zurück. Etwas später kamen das vulkanische Material der Berge Taco und Aregume hinzu. Dieses neue Gebiet, wo Los Silos heute liegt, ist bekannt als die Isla Baja.

STERNBEOBACHTUNG

Der Himmel von Teneriffa ist weltberühmt für seine außergewöhnliche Schärfe. Auf der Insel gibt es ein wichtiges Astrophysisches Institut, mit der Beteiligung von Institutionen verschiedener Länder, welches sich hauptsächlich dem Studium der Sonne widmet und dafür über die besten europäischen Teleskope verfügt.

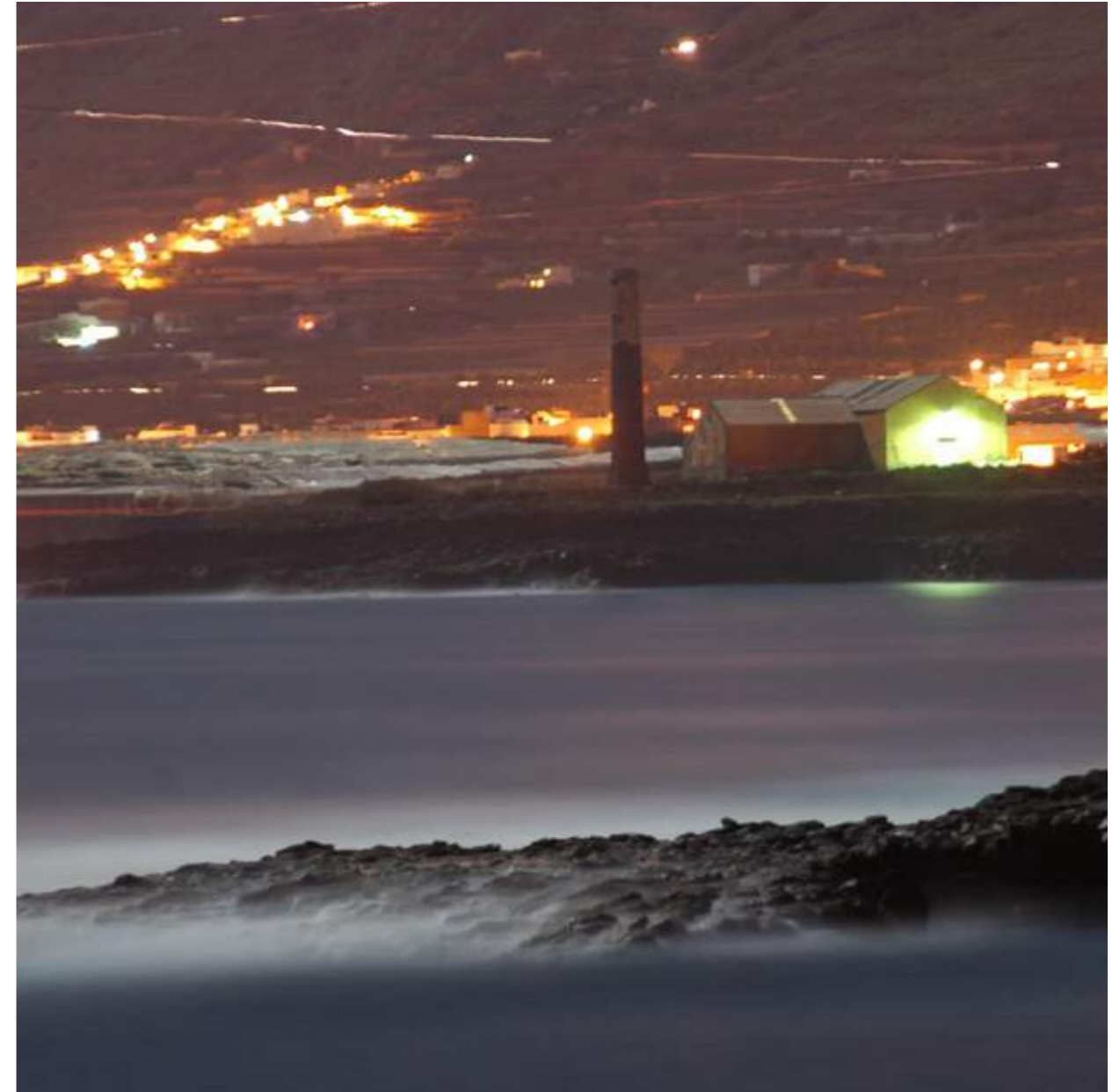
Sich der Himmelsbeobachtung anzunähern, ist einfach und außerordentlich lohnend und Tausende von Menschen tun es bereits jedes Jahr auf Teneriffa. Die besten Bedingungen für Sternbeobachtungen in Los Silos findet man in der Gegend des Gala-Gipfels und in Erjos, wo der Himmel normalerweise klar ist und ausserhalb der Einflüsse der Passatwinde liegend, ein Firmament mit perfekten Bedingungen für die Sternbeobachtung, Nachtfotografie oder Astrofotografie zu sehen ist. Sie können hier Ihren Fotos den spektakulären Teide im Hintergrund hinzufügen.

Andere interessante Stellen für die Sternbeobachtung in Los Silos sind die dunkelsten Bereiche der Küste, wie zum Beispiel die Casado-Umgebung, in der in Nächten ohne Passatwinde

astronomische Phänomene auf Meereshöhe beobachten werden können, wie z.B. der Mond in einer seiner Phasen, einige Planeten wie Mars, Venus oder Jupiter oder die Sternschnuppen der Perseiden, der Lyriden oder der Leoniden. An manchen Tagen kommen viele Hobby Astronomen zu den geeigneten Stellen der Insel zur Beobachtung von Konstellationen, der Milchstraße oder der vorbeifliegenden Internationalen Raumstation. Von diesen Orten aus ermöglichen Ihnen ein kleines Teleskop oder ein gutes Fernglas, die Schönheit des Himmelsgewölbes im Detail zu bewundern.



FANBLICK VOLLMOND VOM BERG AREGUME(MONTAÑA DE AREGUME)



NACHTANSICHT DER KÜSTE VON LOS SILOS WÄHREND DER CABAÑUELAS

DER NÄCHTLICHE HIMMEL VON LOS SILOS



VOGELBEOBACHTUNG. WOUNDWANNMANSIEBEOBACHTEN KANN

Tragen Sie in Ihrem Rucksack ein Fernglas und einen Vogelführer und Sie können während des ganzen Jahres über Vogelbeobachtung genießen. Der Frühling ist die beste Zeit zur Beobachtung der Nistvögel, weil sie da ihr schönsten Gefieder zeigen und die auffälligsten Lieder singen, um die Weibchen anzulocken und sich fortzupflanzen. Im Sommer sind die Felder voll von Vögeln, da die vor Wochen geschlüpften Küken bereits aus ihren Nestern geflogen sind. Im Herbst können wir uns an den gemischten Gruppen verschiedener Arten erfreuen, die auf der Suche nach Nahrung von einem Ort zum anderen wandern und mit etwas Glück können wir nach einem Sturm aus Nordamerika stammende Raritäten beobachten.

Die Wintermonate sind am interessantesten, wenn man europäische Zugvögel beobachten möchte.

Von der Küste aus kann man in Los Silos zahlreiche Gruppen von Gelbschnabel-Sturmtauchern (*Calonectris diomedea*) nah der Küste fliegen sehen und mit etwas Glück auch den seltenen Barolo-Sturmtaucher (*Puffinus baroli*). Darüber hinaus kann während der Monate von August bis Oktober die Wanderpassage der Atlantiksturmtaucher (*Puffinus puffinus*) und der Großen Sturmtaucher (*Puffinus gravis*) beobachtet werden sowie verschiedene Arten von Raubmöven und Seeschwalben.

Das Gebiet von Las Carvas – ein kleiner Wald mit kanarischen Palmen, Almácigos und Olivenbäumen bietet ideale Bedingungen für

kleine insekten- und fruchtfressende Vögel. Samtkopf-Grasmücken (*Sylvia melanocephala*) und Mönchsgrasmücken (*Sylvia atricapilla*), fliegen zwischen den Zweigen der dichten Büsche von einem Ort zum anderen, während die Gesänge großer Gruppen der Kanariengirlitze (*Serinus canaria*) erklingen, eine endemische Art Makaronesiens, die auch noch in Madeira und anderen Inseln des Archipels vorkommt. In diesem Teil des thermophilen Waldes finden wir auch eine bedeutende Anzahl des Kanaren-Zilpzalp (*Phylloscopus canariensis*), ein kanarischer Endemit, der alle westlichen Inseln bewohnt und häufig in Waldgebieten, Landwirtschaftsflächen und Gärten vorkommt.



KANARENGOLDHÄHNCHEN AUS TENERIFFA



BOLLES LORBEERTAUBE

Die Anbauflächen der mittleren Höhenlagen in Tierra de Trigo und Erjos beherbergen große Populationen von Vögeln, die sich an den Rändern der Anbauflächen und offene Umgebungen aufhalten, die auf regionaler Ebene im Rückgang begriffen sind. Bluthänflinge (*Acanthis cannabina*), Kanariengirlitze und Stieglitze (*Carduelis Carduelis*) bilden zahlreiche Gruppen, die an den Hängen in der Nähe der Getreidefelder Nahrung suchen. In allen offenen Bereichen mit geringer Anzahl von Bäumen oder Sträuchern finden wir ausserdem den Kanarenpieper (*Anthus berthelotii*), eine endemische Art der Archipele von Madeira, Islas Salvajes und den Kanaren.

Der Monte del Agua ist ein idealer Ort für die Beobachtung von Waldvögeln wie der Kanarenmeise (*Cyanistes teneriffae*), dem Buchfink (*Fringilla coelebs*) und dem Kanarengoldhähnchen (*Regulus teneriffae*), Endemismus der Wälder der Kanarischen Inseln. Die gleichfalls endemischen Tauben der Lorbeerwälder, Lorbeertaube (*Columba junoniae*) und Bolles Lorbeertaube (*Columba bolli*) haben hier eine ihrer stärksten Populationen und sind sehr leicht zu beobachten. Raubvögel wie der Sperber (*Accipiter Nisus*) und der Mäusebussard (*Buteo Buteo*) sind ebenfalls häufig.

Zwischen den Teichen von Erjos und den Bewässerungstanks der Getreideanbauflächen können Sie einige Wasservögel beobachten: Teichralle (*Gallinula chloropus*), Blässhuhn (*Fulica atra*), Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*) oder die Kanarische Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea canariensis*) alle von ihnen mit sehr kleinen Populationen.

Während der Wanderperioden in Herbst und Frühling und in der Winterzeit können Sie verschiedene Arten von Zugvögeln in den Feuchtgebieten der Teiche von Erjos, den Bewässerungstanks in El

Polvillo und am Küstenstreifen zwischen der Bucht von La Caleta de Interian und dem Leuchtturm von Buenavista beobachten. Die häufigsten sind der Graureiher (*Ardea cinerea*), Seidenreiher (*Egretta garzetta*), Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*), Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*) und der Grünschenkel (*Tringa nebularia*). Während der Frühlingstage, in denen Wind aus Ost und Südost dominiert, können verschiedene Arten Steinschmätzer, Grasmücken, Stelzen, Teichrohrsänger, Schwalben und Mehlschwalben auftreten. Auch wurden in diesen Gebieten einige Arten von in diesen Breitengraden seltenen Vögeln beobachtet, wie z.B. Ringschnabelente (*Aythya collaris*), Nordamerikanische Pfeifente (*Anas americana*), Graubruststrandläufer (*Calidris melanotos*) oder erstmalig in Spanien gesichteter Bindentaucher (*Podilymbus podiceps*).



MÄUSEBUSSARD



BOLLES LORBEERTAUBE

VOGELARTEN IN LOS SILOS



1



2



3



4

5



8



6



9



11



7



10



12

1. Wüstenfalke
(*Falco pellegrinoides*)

2. Gelbschnabel-Sturmtaucher
(*Calonectris borealis*)

3. Einfarbsegler
(*Apus unicolor*)

4. Kanarischer Kolkkrabe
(*Corvus corax canariensis*)

5. Kanarenpieper
(*Anthus berthelotii*)

6. Lorbeertaube
(*Columba junoniae*)

7. Bolles Lorbeertaube
(*Columba bollii*)

8. Brillengrasmücke
(*Sylvia conspicillata*)

9. Kanarengoldhähnchen
(*Regulus regulus teneriffae*)

10. Kanarenmeise
(*Cyanistes teneriffae*)

11. Kanaren-Zilpzalp
(*Phylloscopus canariensis*)

12. Kanarengirlitz
(*Serinus canaria*)

NATURFOTOGRAFIE. FÜR EINEN UNVERGESSLICHEN BESUCH.

Los Silos bietet den Liebhabern der Naturfotografie zahllose Möglichkeiten. Die Vielfalt der Umgebungen ist attraktiv für alle, die Landschaftsfotografie mögen. Die Lage im Nordwesten der Insel, wo die Sonne untergeht, ermöglicht Aufnahmen von Sonnenuntergängen mit warmen Licht und Gegenlicht.

Für Unterwasserfotografen bietet sich an Tagen mit ruhiger See die Möglichkeit zum Tauchen

in unseren Gewässern, wo sie an Plätzen mit reicher Artenvielfalt an Meeresflora und – fauna fotografieren können, einige davon mit nur kleinen Populationen im gesamten Archipel.

In der Nacht ist die Lichtverschmutzung gering und von den Gipfeln aus kann man schöne Bilder von der Milchstraße, den verschiedenen Konstellationen und den Gesteinsformationen nach Sonnenuntergang aufnehmen und vom Cruz de Gala sogar die Silhouette des Teide fotografieren.

Für Tierfotografen sind die Vögel mit etwa vierzig Nistvogelarten die Hauptattraktion. In der Gemeinde finden Sie einige geflügelte Kostbarkeiten, die einzigartig auf den Kanarischen Inseln oder auf Teneriffa sind, wie die Lorbeertaube und Bolles Lorbeertaube. Drei Arten von Reptilien, etwas mehr als ein halbes Dutzend Säugetiere und eine ganze Armee von terrestrischen Wirbellosen bieten dem Fotografen unendliche Gründe, die Gegend zu Fuß, mit der Kamera in der Hand zu erkunden.

In Los Silos und im Rest der Isla Baja kann das ganze Jahr über fotografiert werden. Vom Gipfel bis zur Küste sind viele Motive zu finden. Der klare Winterhimmel erlaubt es, den Grün- und Blautönen, die in dieser Zeit vorherrschen, Intensität zu verleihen. Der Frühling ist die Jahreszeit mit der größten Vielfalt an Farben, Hunderte von Pflanzen in Blüte, die wie ein bunter Regenbogen wirken. Es ist eine ausgezeichnete Zeit für die Makrofotografie mit dem Thema Blumen oder Insekten, die die Blumen besuchen. Der Sommer, vor allem die Monate Juni und Juli, sind bestens geeignet zum Fotografieren von Vögeln mit unseren 300 mm, 400 mm oder größeren Teleobjektiven. Es ist die Zeit, in der das Feld voll ist von Jungvögeln, die in den letzten Wochen aus den Nestern geflogen sind, eine Zeit, in der wir extreme Vorsichtsmaßnahmen brauchen, um sie so wenig wie möglich zu stören. Im Herbst dominieren die Braun- und Ockertöne. Es ist die ideale Jahreszeit, um Pilze und natürliche Stillleben zu fotografieren, unter Ausnutzung von trockenen Ästen, Blättern oder anderen verwelkten Elementen mitten im Wald.

Kurz gesagt, mit leichter Amateurausrüstung können Sie hervorragende Bilder an einem einzigartigen Ort machen, ein echtes Luxus-Szenario für die Freunde der Fotografie, das aber für zukünftige Generationen geschützt und pfleglich behandelt werden muss. Deshalb müssen Sie extreme Vorsichtsmaßnahmen treffen, die Vorschriften einhalten, den ethischen Kodex des Naturfotografen anwenden und die notwendigen Genehmigungen beantragen, um Wildtiere innerhalb der geschützten Naturgebiete, Teno Rural Park, Stätte von wissenschaftlichem Interesse Interian und dem Naturschutzgebiet Acantilados de La Culata zu fotografieren.

KANARISCHE GLOCKENBLUME
(*CANARINA CANARIENSIS*)



AKTIVTOURISMUS. DIE NATÜRLICHE UMWELT AUF NACHHALTIGE WEISE GENIEßEN



SURFEN AM STRAND VON AGUA DULCE

Die große Vielfalt der Naturlandschaften der Gemeinde erlaubt es, zahlreiche unterschiedliche Varianten des Aktivtourismus zu praktizieren. Die Tatsache, dass es unter den Bewohnern von Los Silos viele Menschen gibt, die ein Hobby ausüben wie z.B. Surfen, Radfahren, Wandern, Laufen, Tauchen oder Paragliding, zeigt uns, dass es ein idealer Ort für die Ausübung von Sport in der Natur ist. Kein Wunder, dass es viele Sportvereine gibt, die im Laufe des Jahres an verschiedenen Sportwettbewerben teilnehmen oder sie organisieren und die Namen Los Silos und Isla Baja in ganz Spanien bekannt machen.

Von den Möglichkeiten für die Ausübung des Aktivtourismus schlagen wir folgendes vor:



TRAILWETTBEWERB AUF DEM BERG VON LAS MORADAS

RADFAHREN

Es ist eine der am häufigsten ausgeübten Sportarten in diesem Teil der Insel. Sowohl das Mountainbike als auch das Rennrad gehören zum Alltag in der Gemeinde. Unter den Einheimischen gibt es viele Anhänger des Radsports und das zeigt sich auch in der Förderung eines Radsportteams der ersten Inselliga -- das "Loro Parque - Los Silos Natural" Team. Von den Strecken, die Sie fahren können, empfehlen wir:

BERGSTRECKEN

Mountainbiking hat viele Anhänger auf Teneriffa und in der Isla Baja ist dieser Sport fest verwurzelt. Tatsächlich werden hier verschiedene Abfahrtswettbewerbe durchgeführt. Aber da die Bergabfahrt nicht für jeden geeignet ist, schlagen wir zwei Optionen vor, die den meisten Mountainbikern sicher gefallen werden.

- **Küstenroute.** Die Küste von Los Silos mit ungefähr 5 Kilometern Länge, die Sie ruhig befahren können, immer mit dem Meer auf der einen Seite und der imposanten Aussicht auf die Steilküste von La Culata auf der anderen Seite. Es ist eine einfache Route ohne große Steigungen, die für jeden geeignet ist.
- **Piste im Monte del Agua.** Hier haben Sie die Möglichkeit, einen der bedeutendsten Lorbeerwälder der Kanarischen Inseln zu durchqueren. Eine aussergewöhnlich Strecke in unvergleichlicher Landschaft von mehr als 10 Kilometern Länge.

STRASSENSTRECKEN

Die Straßen der Insel sind bekannt für ihre Steigungen. Aus diesem Grund kommen viele professionelle Radsport-Teams für eine Zeit nach Teneriffa, um sich auf die großen internationalen Radsportveranstaltungen vorzubereiten. Wahrscheinlich kann jede Straße als sportliche Herausforderung gesehen werden, aber wir schlagen drei Routen vor, die Ihnen abhängig von Ihrem Level bestimmt gefallen werden.

- **Aufstieg nach Tierra de Trigo.** Eine der steilsten Straßen der Insel, bekannt bei den Liebhabern der steilen Strecken, sie erreicht an einigen Stellen 20% Steigung.
- **Alte Straße von Los Silos nach Garachico über La Caleta de Interian und Las Cruces.** Es ist ein Rundweg ohne große Ansprüche und für jedes Publikum geeignet. Nach Abfahrt vom Grillplatz Parque Recreativo de La Gomera, fährt man in Richtung Tierra del Trigo, biegt links ab und fährt die alte Straße nach Las Cruces, um über San Pedro nach Garachico zu kommen. Von der Stadt Garachico geht es zurück zum Ausgangspunkt über die Hauptstraße bis La Caleta de Interián, wo es nach der Durchfahrt durch den Ort, über die Küstenstraße in Richtung El Puertito weitergeht und von dort hinauf zum Zentrum von Los Silos.

- **Und wenn Sie eine Langstrecke fahren wollen,** schlagen wir einen Rundweg von 54 km vor, der sehr beliebt ist bei den Radfahrern, die auf die Insel kommen: Los Silos über die TF 42- Garachico TF 421 – El Tanque TF 82 - Santiago del Teide – Masca TF 436 - Buenavista – Los Silos TF 42. Die Landschaften des Naturparks werden Ihnen den Atem nehmen, fast so sehr wie die Steigungen, die Sie unterwegs erwarten.

MEHR
INFO



CROSS-COUNTRY RADRENNEN

SURFEN UND BODYBOARDING

An der Küste von Los Silos ist es üblich Surfer zu sehen. Die Gemeinde hat mehrere Standorte, wo Sie Surfen oder Bodyboard fahren können. Wegen seiner Wellen bieten der Strand von Agua Dulce und einige Bereiche von La Caleta de Interián unschlagbare Bedingungen für die Ausübung dieses Sports. Auch findet jedes Jahr Ende September am Agua Dulce Strand ein wichtiges Surf- und Bodyboard-Festival statt, das seinen Namen trägt und wo sich die besten Surfer der Gegend treffen.

Neben dem Sportwettbewerb organisiert der Surf und Bodyboard Club Ibate aus Los Silos verschiedene Workshops, Live-Musik und Aktivitäten im Zusammenhang mit der Umwelt. Ein jährlicher Termin, den Sie nicht verpassen sollten.

TRAIL

: Los Silos ist sich des Impulses, den diese in Naturräumen stattfindene Sportdisziplin erhalten hat, bewusst. Beweis dafür sind die verschiedenen Querfeldeinrennen, die seit einigen Jahren in der Isla Baja organisiert werden und die Existenz des Teams "Isla Baja Trail ", in dem mehrere Bewohner der Gemeinde mitlaufen und Erfolge in ganz Spanien feiern. Auf dem Wegenetz durch den Parque Rural de Teno, direkt vom historischen Zentrum startend, können Sie Ihre Beine und Ihre Gedanken auf die Probe stellen, mit Höhenunterschieden, die Sie an Ihre Grenzen bringen werden. Entdecken Sie dabei spektakuläre Landschaften mit Blick auf den Teide und den Atlantik.

TAUCHEN

Der Meeresgrund der Gemeinde Los Silos ist eine Einladung an alle Liebhaber des Tauchens oder Schnorchelns. Die ruhigen Jahreszeiten, die in der Regel mit den Monaten September und Oktober zusammenfallen, sind die günstigsten Momente für die Ausübung dieser Sportarten, besonders in dieser Gegend, weil dann eine bessere Sicht herrscht und der Zugang zum Meer und den Felsen möglich ist. Von El Puertito de Daute können wir einen einfachen Tauchgang starten, wo abwechslungsreiche und saisonal bedingte Unterwassergemeinschaften zu sehen sind. Während der bereits erwähnten ruhigen Zeiten oder während der Rekrutierung von Jungtieren kann man Mantas sehen, da diese Gegend ein wichtiger Zufluchtort für die Jungtiere der Brassen, Bikudas, Roncadores oder Salemas ist.



BODYBOARDING IM CHARCO DE LA ESPUMA



TAUCHGANG IN EL PUERTITO

GLEITSCHIRMFLIEGEN

Um die faszinierende Erfahrung zu machen, sich wie ein Vogel im Himmel zu fühlen, sollten Sie nach einem Unternehmen suchen, das auf diese Art von Abenteuer spezialisiert ist. Professionelle Lehrer werden Ihnen die Möglichkeit zu einem Tandem-Flug geben, wenn die Wetterbedingungen es erlauben. Der bekannteste Flug in der Isla Baja startet in Tierra de Trigo auf ungefähr 600 Metern Höhe und man überfliegt die Küstenplattform des Landstrichs. Von oben hat man spektakuläre Ausblicke auf die alten Vulkane Taco und Aregume, letzterer im historischen Zentrum von Los Silos gelegen. Auch können Sie die imposante Steilküste von La Culata betrachten. An klaren Tagen sieht man hinter Buenavista del Norte die Nachbarinsel La Palma. Die Landung nach diesem Flug findet auf der bekannten Promenade des Charco de La Araña neben dem Walskelett statt.



FLUG MIT GLEITSCHIRM ÜBER TIERRA DEL TRIGO

KALENDER DER SPORTLICHEN WETTBEWERBE

MARZO

- **Marcha ciclista Monte del Agua.**
Ciclismo de Montaña.

MÄRZ

- **Radrennen im Monte del Agua.**
Cross-Country.

MAI

- **Open Los Silos Natural.**
Tennis.
- **Teno Trail**
Trail.
- **Tag des Spiels.**
Sportliche und Spielerische Aktivitäten.

JUNI

- **Cabildo de Tenerife Pokal – Los Silos**
Natural Trophäe.
Straßen-Radrennen.

JULI

- **Küstenrennen für das Leben**
Volkslauf.

AUGUST

- **Los Silos Natural Trophäe.**
Straßen-Radrennen.

SEPTEMBER

- **Surf und Bodyboard Festival am Strand von Agua Dulce.**
Surfen.
- **Gedenken an Jose Luis Rodríguez Cabrera.**
Tennis.
- **Volksschwimm-Veranstaltung Villa de Los Silos.**
Schwimmen.
- **Teneriffa von Leuchtturm zu Leuchtturm.**
Trail.

OKTOBER

- **DHI Tierra del Trigo.**
Cross-Country Abstieg.

NOVEMBER

- **MTB-DHI Aregume.**
Cross-Country Abstieg.

ÖKOTOURISTISCHE DIENSTLEISTUNGEN. LISTE DER UNTERNEHMEN



BIRD WATCHING IN THE CHARCAS DE ERJOS

EL CARDÓN NATUREXPERIENCE

Ist eine Agentur für Naturtourismus, die ihnen die Insel Teneriffa durch eine Vielzahl von einzigartigen Erlebnissen in den schönsten Naturräumen der Insel zu Füßen legt. Mit ihr können Sie auf eine besondere Art und Weise das Wandern auf den verschiedenen Routen genießen. Zum Beispiel: die Route der Traditionen in Teno, der Flora und Fauna, durchs Hochgebirge, astronomischen Beobachtungen und vieles mehr.

Buenavista del Norte
Tel.: 922 12 79 38
E-mail: info@elcardon.com
Web: www.elcardon.com

BIRDING CANARIAS

Spezialisten für Ökotourismus und Erhaltung der biologischen Vielfalt auf den Kanarischen Inseln, in Makaronesien und Westafrika. Pionierunternehmen des ornithologischen Tourismus auf den Kanarischen Inseln.

Los Silos
Tel.: 609 36 65 74 / 651 32 02 81
E-mail: info@birdingcanarias.com
Web: www.birdingcanarias.com

MARE NATURADVENTURES

Unternehmen für Freizeit- und Naturaktivitäten, wie Kajak fahren, Stand Up Paddle, Tauchen, Canyoning, Wandern, Höhlenforschung, Klettern, ethnographische Routen, Radwege, Paragliding oder Walbeobachtung.

Buenavista del Norte
Tel.: 661 26 56 85 / 646 86 77 13
E-mail: info@marenatura.es
Web: www.marenatura.es

TENO ACTIVO

Unternehmen für Outdoor-Aktivitäten, mit dem Sie die Natur von Teneriffa auf eine andere Art und Weise genießen können, weitab vom typischen Strandurlaub. Unter den angebotenen Aktivitäten befinden sich: Kajak fahren, Tauchen, Wandern, Klettern, Cross-Country, Canyoning und Paragliding.

Buenavista del Norte
Tel.: 618 00 09 72
E-mail: info@tenoactivo.com
Web: www.tenoactivo.com

FUN BIKE ADVENTURES

Bietet ihnen die Möglichkeit, die Schönheit Teneriffas auf eine andere Art und Weise zu erleben und wunderbare Orte im Nordwesten der Insel auf geführten Touren mit elektrischen Mountainbikes zu entdecken.

Los Silos

Tel.: 626 34 27 41

E-mail: info@funbikeadventures.com

Web: www.funbikeadventures.com

PATEA TUS MONTES, SENDERISMO Y AVENTURA

Unternehmen für Naturaktivitäten innerhalb des kanarischen Archipels. Wandern, Kajak fahren, Kanu fahren, Klettern, Fahrradfahren, Schluchtenklettern, Bungee Jumping und Höhlenforschung sind ihre Spezialitäten.

La Orotava

Tel.: 922 33 59 03 / 608 64 16 75

E-mail: info@pateatusmontes.com

Web: www.pateatusmontes.com

ENMINUBE

Unternehmen im Bereich des Aktivtourismus, das Tandemgleitschirmflüge für alle Zielgruppen anbietet, immer unter der Begleitung eines qualifizierten Piloten. Das Ziel ist es, den Freiflug zu genießen und aus einer anderen Perspektive die einzigartigen Ecken Teneriffas zu bewundern. Für das Team von Enminube stehen Sicherheit und die Qualität des Service an erster Stelle.

Tegueste

Tel.: 606 97 79 20

E-mail: info@enminube.net

Web: www.enminube.net

IBRAFLY

Schon seit mehr als 20 Jahren schafft es dieses Unternehmen "Menschen dem Himmel zu nähern". Sie spezialisieren sich auf Tandemgleitschirmflüge und Freiflug, die durch Einführungskurse in drei verschiedenen Sprachen instruiert werden. Somit werden die Vorteile des kanarischen Himmels dem ausländischen Touristen näher gebracht. Ibrafly zeichnet sich durch seine erstklassigen Dienstleistungen und zertifizierten Trainer mit sehr viel Erfahrung aus. Sprachen: Spanisch, Deutsch und Englisch.

Los Realejos

Tel.: 609 54 61 92

E-mail: info@ibrafly.net

Web: www.ibrafly.net

IT'S ON PRIVATE SURF COACHING

Dieses Unternehmen entstand aus der Idee von Surfern, die viel Zeit der Verbesserung ihrer Technik gewidmet haben, um das Wellenreiten zu beherrschen. Nach langer Suche nach Ideen und Wegen, die zur Entwicklung der Fähigkeiten des Athleten führen könnten, haben Sie dann dieses Projekt gegründet, dessen Ziel es ist, ihre Erfahrungen allen anzubieten, die sich in diesen Sport verbessern und ihn vor allem genießen wollen.

Icod de Los Vinos

Tel.: 635 69 55 05

Web: www.surfcoaching-tenerife.com

TENOSUB

Spezialisiert auf Sporttauchen im Nordwesten Teneriffas, bietet dieses Unternehmen erste Tauchkurse im Meer, geführte Touren sowie Grund- und Fortgeschrittenen Tauchkurse an. Sie arbeiten vor allem an der Küste von Teno wegen der Qualität und Ruhe dieses Ortes, sowohl außerhalb als auch unter Wasser.

Los Silos

Tel.: 650 09 91 90

E-mail: tenosub@gmail.com

CENTRO CLUB ESCUELA DE BUCEO SIB-SUB

Wenn Sie einen Tauchgang in Los Silos planen, finden Sie im SibSub Tauch Club Center "Sibora Isla Baja" alles, was Sie zum Tauchen brauchen. Sie bieten Kurse für alle Stufen an und auch für den ersten Tauchgang, der mit einer Tauchtaufe an der Küste abschliesst

Los Silos

Tel.: 659 11 10 66

LÄNDLICHE UNTERKÜNFTE. LISTE DER UNTERNEHMEN



TYPISCHES KANARISCHES HAUS

HOTEL RURAL CASAMARILLA

Ein prächtiges Haus im Kolonialstil aus der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts. Mitten in einer Bananeplantage gelegen und charakterisiert durch die wunderschönen Gärten, die das Haus umgeben. Ein exklusiver Ort in der Region, den die Ruhe und Stille einzigartig machen.

Finca Casa Amarilla. La Caleta de Interián. Los Silos.

E-mail: info@fincacasamarilla.com

Tel.: 922 84 01 18

www.fincacasamarilla.com

HOTEL LUZ DEL MAR

Gelegen am Rand der Sibora-Schlucht, neben einer Bananenplantage und nur 200 Meter vom Meer entfernt. Luz del Mar ist ein 4-Sterne-Hotel mit Spa, ausgerichtet auf die Ausübung eines aktiven und kulturellen Tourismus. Es hat von seinem beheizten Pool aus eine herrliche Aussicht auf die alte Zuckerfabrik Daute.

Av. Sibora, 10. San José. Los Silos

E-mail: info@luzdelmar.eu

Tel.: 922 84 16 23

www.luzdelmar.eu

CASA RURAL MONTE DEL AGUA

Bestehend aus 3 schönen ländlichen Häusern im traditionellen kanarischen Baustil. Sie sind über 200 Jahre alt. Sie befinden sich in der Nähe von Erjos, einer ländlichen Enklave der Gemeinde Los Silos, im Nordwesten der Insel.

C/ Lomo Corto, 3. Erjos. Los Silos

Tel.: 922 13 61 51 / 636 97 24 80

www.casamontedelagua.com

HOTEL RURAL FINCA LA HACIENDA

Es liegt im Ortsteil Tierra de Trigo, in einer landwirtschaftlichen Gegend von enormer Schönheit. Die unvergleichliche Naturlandschaft der La Isla Baja erstreckt sich zu seinen Füßen. Das Hotel befindet sich auf einem Bauernhof, umgeben von Obstbäumen und verfügt über 9 Apartments für bis zu 41 Personen.

C/ Ntra. Sra. de Lourdes, 2. Tierra del Trigo. Los Silos.

Tel.: 922 84 08 95 / 610 69 43 26

www.fincalahacienda.es

CASA LA RANITA - ECO HOSTEL

Es befindet sich neben dem Dorfplatz und hat eine familiäre und wohnliche Atmosphäre. Es verfügt über 3 Doppelzimmer und 1 Dreibettzimmer, 2 Badezimmer, eine Terrasse und ein Esszimmer. Die große Dachterrasse ist offen und ermöglicht Ihnen, sich zu entspannen, zu sonnen oder den herrlichen Blick über die Berge zu genießen.

Plaza de la Luz, 4. Los Silos
E-mail: info@casalaranita.org
Tel.: 667 63 86 86
www.casalaranita.org

CASA LA MORINGA HOSTAL

Es befindet sich in der Gemeinde Los Silos, nur 5 Minuten vom Dorfplatz entfernt, im historischen Zentrum. Bietet 2 Doppelzimmer mit eigenem Bad.

Calle Canapé, 11. Los Silos
E-mail: info@casalamoringa.com
Tel.: 672 79 08 59
www.casalamoringa.com

CASA EL OLIVO

Der Charme dieses Hauses liegt in seinem Alter, es wurde 2016 komplett renoviert, ohne die strukturelle Gestaltung des Hauses zu ändern. Es hat eine große Terrasse mit herrlichem Bergblick, Grill, Solardusche, Sonnenliegen, Garten und Außenküche.

Calle El Olivo, 22. Los Silos
E-mail: lossilosencantonatural@gmail.com
Tel.: 646 03 20 19

**MEHR
INFO**



DIE EHEMALIGE HACIENDA DE DAUTE IM
JAHR 1880. HIER WURDEN DIE ERSTEN
REISENDEN, DIE LOS SILOS BESUCHTEN,
UNTERGEBRACHT



GASTRONOMIE UND GASTGEWERBE



GOFIO, HONIG UND KÄSE. TRADITIONELLE KANARISCHE PRODUKTE

Die Gastronomie von Los Silos ist bekannt für die Qualität ihrer typischen Gerichte. Wie in allen guten Küstengemeinden stehen hervorragende Fische, wie Viejas, Cabrillas, Meros und Salemas auf der Speisekarte, die mit verschiedenen einheimischen Kartoffelsorten serviert werden, angerichtet mit pikanter Mojo-Sauce, Mojo aus Safran oder Koriander. Ein anderes typisches Gericht sind Burgados en Escabeche, gebratene Lapas, Abadejo-Eintopf und Escaldon de Gofio. Übliche Fleischgerichte sind Ziegenfleisch und Kaninchen oder Schweinefleisch in Salmorejosauce.

Als Dessert bekommt man kanarische Bananen von der Küste, Frangollo, Wein-, Ei- oder Sahne-Rosquetes, leckeren Mandelkäse (eine typische Weihnachtssüßigkeit), Milchreis und Truchas (gefüllt mit Süßkartoffel oder Cabello de Angel).

Ausserdem wird in verschiedenen Gebieten der Gemeinde Weiß-, Rot- und Roséwein in guter Qualität angebaut und gekeltert, alle mit dem Qualitätssiegel Icoden-Daute-Isora. Eine alte Tradition ist die Likörherstellung, speziell aus den Kräutern Ruda und Mistel, die zur Weihnachtszeit und während der Fiestas de la Luz am Tag des Glockenläutens, dem 31. August, getrunken werden.

Aber das ist nicht das einzige, was in den Bars und Restaurant von Los Silos auf den Tisch kommt. Es gibt andere kanarische und internationale Spezialitäten, die Sie während ihres Aufenthaltes in der Gemeinde probieren können

MERCADILLO DEL AGRICULTOR: BAUERNMARKT

Jeden Sonntag von 8.00 bis 14.00 Uhr verwandelt sich die Plaza de la Luz in einen Bauernmarkt, wo Landwirte aus der Gemeinde ihre frischen und hausgemachten Produkte zum Verkauf anbieten. Hier finden Sie Obst und Gemüse aus lokalem Anbau, Ökostände, Honig, Käse, Brot, Gebäck, Kunsthandwerk und musikalische Darbietungen. Auf dem Bauernmarkt von Los Silos einzukaufen, ist eine der besten Arten, die lokale Wirtschaft zu unterstützen und Ihren ökologischen Fussabdruck zu verringern, indem sie Produkte aus direkter Nachbarschaft konsumieren. Es lohnt sich, den Sonntagvormittag auf der Plaza zu verbringen, wo Leute kommen und gehen und eine lebhafte und sehr familiäre Atmosphäre herrscht. Ein Termin, den Sie bei ihrem Besuch in Los Silos nicht versäumen sollten.

Jedes Jahr im Januar, am Freitag vor den Feierlichkeiten zu Ehren des San Antonio Abad, veranstaltet der Bauernmarkt von Los Silos eine Gastronomische Kostprobe mit Produkten des Marktes und Wein aus der Gegend. Eine gute Gelegenheit, den typischen Geschmack der Isla Baja zu probieren.



BARS-CAFÉS-KONDITOREIEN-BÄCKEREIEN

BAR LA LUZ

C/ Félix Benítez de Lugo, 2.
CASCO
Tel.: 922 12 00 38

BAR CAFETERÍA AREGUME

C/ Felix Benítez de Lugo, 18.
CASCO
Tel.: 922 84 09 66

KIOSCO LA PLAZA

Plaza de la Luz, s/n.
CASCO
Tel.: 922 84 17 74

SITO'S BAR

C/ Doctor Jordán, 7.
CASCO
Tel.: 636 39 93 77

BAR LA HACIENDA

Plaza de la Luz, 5.
CASCO
Tel.: 664 43 64 64

PASTELERÍA EL ARMARIO DE LOS

DULCES

C/ El Olivo, 9.
CASCO
Tel.: 650 15 11 14

BAR EL CARMEN

Ctra. Gral. el Puertito, 141.
SAN JOSÉ
Tel.: 922 84 12 31 / 608 43 33 58

BAR PLAZA LAS MANZANILLAS

Plaza las Manzanillas, s/n.
SAN JOSÉ
Tel.: 618 49 88 00

PANADERÍA-PASTELERÍA HERMANOS

DURÁN

Ctra. Gral. El Puertito, 49.
SAN JOSÉ
Tlfn: 922 84 01 37

BAR CACHIMBA

C/El Carmen, 26.
SAN BERNARDO
Tel.: 922 84 11 98

BAR CAFETERÍA SAN BERNARDO

Ctra. Gral. Los Silos - Buenavista, 26.
SAN BERNARDO
Tel.: 606 06 11 12

TASCA VIVE

C/ Avenida Interián, Nº 23
LA CALETA DE INTERIÁN
Tel.: 626 37 09 15

BAR ABREU

Ctra. Gral Icod. Guía de Isora, s/n
ERJOS
Tel.: 922 13 61 97

RESTAURANTS UND KNEIPEN

RESTAURANTE EL MOCÁN

Ctra. Gral. El Puertito, 79.
SAN JOSÉ
Tel.: 626 30 45 73

TASCA LA BODEGUITA

Ctra. Gral. El Puertito, 10.
SAN JOSÉ
Tel.: 675 28 82 43

RESTAURANTE LAS PISCINAS

Ctra. Gral. El Puertito, s/n.
EL PUERTITO

BAR RESTAURANTE LA ERMITA

C/ Tierra del Trigo, 46.
LA TIERRA DEL TRIGO
Tel.: 922 84 00 88

PIZZERIA LA ESCUELA

C/ La Estrella, 27.
CASCO
Tel.: 922 84 16 79

TASCA LA MORADA

C/ Félix Benítez de Lugo, 26.
CASCO
Tel.: 605 21 93 07

RESTAURANTE ASADOR - LA FERRETERÍA

Plaza Iglesia, 7.
CASCO
Tel.: 922 12 01 98

RESTAURANTE EL RUBIO

C/ José Dorta Pérez, 4.
LA CALETA DE INTERIÁN
Tel.: 922 84 09 75

RESTAURANTE MUNDIAL 82

C/ La Marina, 18
LA CALETA DE INTERIÁN
Tel.: 922 84 09 69

DIE RICHTLINIEN DES ÖKOTOURISTEN



Der Ökotourismus ist nicht nur eine Urlaubsvariante, sondern er etabliert eine Philosophie und schafft ein Modell der nachhaltigen Entwicklung und des Respekts vor den Naturschätzen eines Ortes. Auf diese Weise und gemäß den Richtlinien der Welttourismus-Organisation, schlagen wir folgende Verhaltensmaßregeln vor, die Sie zu einem echten Ökotouristen machen.



Ökotourismus ist ein umweltverträgliches und verantwortliches Reisen in relativ ungestörte Gebiete, um die Natur zu genießen und zu schätzen und gleichzeitig ihre Erhaltung zu fördern, hat eine geringe Auswirkung auf die Umwelt und bringt der lokalen Bevölkerung einen sozioökonomischen Nutzen.



Hector Ceballos Lascurain
The International Union for Conservation of Nature (IUCN)

1. Genießen Sie die natürlichen und kulturellen Schätze, die Sie besuchen, auf **respektvolle und nachhaltige Weise**.
2. Buchen Sie Dienstleistungen mit pädagogischen und informativen Inhalten und Verständnis für das **Lokalkolorit**.
3. Nutzen Sie kleinere **lokale Unternehmen**, die mit einem kleinen Team von Mitarbeitern arbeiten.
4. **Vermeiden Sie** es, in der Natur oder an Kulturdenkmälern Spuren zu hinterlassen.
5. **Tragen Sie Ihren Teil zum Erhalt** der natürlichen, kulturellen und ethnografischen Schätze des Ortes bei.
6. **Vermeiden Sie unnötige Fahrten** und kompensieren Sie Ihre Emissionen durch das Pflanzen von Bäumen.
7. **Konsumieren Sie lokale**, ökologische und natürliche **Produkte**.
8. Buchen Sie Landgasthäuser oder Hotels, die von **lokalen Unternehmen und Gesellschaften** geführt werden, die legalisiert und mit einem Gütesiegel für Qualität und respektvollen Umgang mit der Umgebung ausgezeichnet sind.
9. Nutzen Sie einen Teil Ihrer Zeit, **um mit den Menschen vor Ort zu sprechen** und auf diese Weise andere Lebensweisen zu entdecken.
10. **Respektieren Sie** die Normen zum Erhalt und zur öffentlichen Nutzung von Naturschutzgebieten.

10 DINGE, DIE MAN IN LOS SILOS NICHT VERPASSEN SOLLTE



1. Wandern Sie durch den Monte del Agua y Pasos auf einem der Wege, die von der Plaza de La Luz starten.
2. Lassen Sie sich von den Geschichten und Legenden verzaubern, die jedes Jahr während des **Festival Internacional del Cuento** in Los Silos erzählt werden.
3. Baden Sie in den Naturbecken Los Chochos, Don Gabino, Juaniquín, La Araña oder während der großen Gezeiten im September am Strand von Agua Dulce.
4. Essen Sie frischen Fisch am Meer in einem der Restaurants von La Caleta de Interián.
5. Sehen Sie einen Sonnenuntergang am Fuß des **Walskeletts** am Strand Charco de la Araña
6. Tanzen Sie zu den Rhythmen der Welt während des **Festival Internacional Boreal**.
7. Laufen Sie vor "**Cho Perico**" davon oder verkleiden Sie sich als Mascarita während des traditionellen Karnevals von Los Silos.
8. Fahren Sie mit dem Fahrrad entlang der Küstenwege von La Caleta de Interián bis zum Leuchtturm von Buenavista.
9. Schlendern Sie durch das historische Zentrum von Los Silos und entdecken Sie den Einfluss des Architekten **Mariano Estanga**, den Geheimnissen lauschend, die in seinen Hauseingängen bewahrt werden oder suchen Sie Gespräche mit den Ältesten des Ortes.
10. Beobachten Sie die wandernden Wasservögel, die in den kalten Wintermonaten die **Teiche in Erjos** besuchen.



REISEFÜHRER ÖKOTOURISMUS

DER STADT LOS SILOS



Il.tre. Ayto. de la Villa de
Los Silos



Consejería de Agricultura,
Ganadería, Pesca y Aguas
Dirección General de Agricultura



Unión Europea
Fondo Europeo Agrícola
de Desarrollo Rural

Europa invierte en las zonas rurales